Wiesbadener Canblatt.

"Lagblatthan".
Chalter-halle geöffnet wan 8 Uhr margens bis 6 Uhr abenbs.
Doltichedtante: Brantfurt a. St. Rr. 7406.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Legblatthaus" Dr. 6650-St. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr aberibs, auher Sc Belifdectonie: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Angelgen-Treis für die Zeller 26 Bla. für derliche Angeigen; 25 Pfg. für auswäcktige Angeigen; 1.25 Me. für öreiliche Reclamen; 2.26 Mt. für auswäcktige Arflämen. 20% Tenerungs-Juncklag. — Ber wiederbalter Aufnahme unverfanderter Angeigen entiprechender Angelgen Dangen. Annahme: wiederder Auguster beide Ausgabe die 16 Ihr vormittugs. — Pür die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Lagen und Plägen wird teine Gewähr übernammen. Bezogs · Preis für beibe Ausgaben: Mf. 1.40 monatlich, Mf. 4.20 vierteijährlich burch ben Berlag Lausgaffe II. ohne Erimperioden, Mf. 5.25 vierteijährlich burch alle beurlichen Poltanitation, aus lohis fibch Beitellgelb. — Bezogs-Beitellungen nehmen auherbem entgegen: im Wiesbaden die Zweigfielle Bisterangefring 18 inwie die Assogobeitellen im allen Teilen der Stadt, in Bedreiche ibe bortigen Ausgabeneillen und in den benachbarten Landocten und im Nbeingam die betreffenden Tagblitts-Träger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Min der Apolitellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 25. Januar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 34. . 67. Jahrgang.

Die Deulsche demotratische Partei

И

œ

n

er

er

er

15

at

ıtt

ď.

as:

m

en.

en

le

Tebenufanglichen Anftellung der Beamten und bem bamit verbunbenen Recht auf Benfion Die Borbebingung fur einen aufrechten und unbestechlichen Beannenftand.

Die Besehung ber Beamtenstellen barf nicht jum Weger fand ber Part iwillfur werben. Dem Aufftieg aus einer Beamter laufbahn in eine tobere burfen fich nicht nicht unt berfteigliche Dauern entgegenftellen.

Much im Beamtentum muß es heißen :

Breie Bahn dem Tüchtigen!

Unfer Wiederaufbau.

Bon Beinrid Chters.")

Wie die deutsche Rationalversammlung so wird arch Die jest gu mablende Bolfsvertretung Breugens die bedeutungevollften Entweidungen gu Bolfsvertretung iresten haben, vor die se deutsche Parsamence gesteut waren. Auf den Grundgeseben, die geschaften werden, nut sich das gesamte Boitsleben neu ausbauen, denn wohin man fieht überall find nur noch Trümmerhouten borbanden. Chne jeden Ginflug umererfeits auf die erriebenbverhandlungen in Laris wird iber die Geschicke Anterenvergandingen in Caris ibird iver die Gratte ungeres 70-Phiatonen-Boile's entameden werden. Im Innern noch völlige Unflurhei: über die nenen Itaalen-bildungen, Abtrennungs- und Zerkildelungsbeitreb...ngen in Breußen, nachrend die Rusammentossung der mitteldeursden steinstaaten eine seloswerständige. Sie moraltiden Anschausungen aller Bevolferungeschichten haben ichweren Schaden erlitten, Die Aduung por den Gegegen und ben öffentlichen Gewalten ift eridattert, eine visber nie ge-fannte Arbeitolofigfeit deoht durch den Lufammenbruch vieler Induftrien infolge Robstoffmangels und dem völligen Darniederliegen des Sandels fid, ins Unendliche zu fteigern und daneben laufen die in der Lat unabweisbaren Forderungen noch bermehrier fogialer Buriorne.

Eine foldje Aufgabe ju metitern ericeint faft unmög. lich und boch mit es gelingen, follen wir nicht gang berormen und berefenden.

Die deutsche Rationalversummlung und die Landesversamftungen werden deshald Berfastungen und Grundgesetze geben meiffen, der vor allem eine freie, frantone Entfallung umeres Birtjacoftelebens ermoglichen, wobei eine einiertrie Beloftung ber erwerbstaligen Stande in Bandel, Induftrie und Gewerbe und des jeibhändigen Mittelitundes auch in der Landwirt-ichaft vermieden werden mig. Andererfeils wird wei-achendite Förderung auntige: Berkebesverhältnisse bei den Cijenbahnen und der Bunenichisiehrt, dei letzerer durch Ausbau der Wasserstrusen eine dringende No.-wendigkeit sein. Rur wern es zelingt, unser Wirt-schaftsleben allmählich wieder auszwauen und die alten Serbindungen und Velicoungen mit dem berguftellen, werden wir aus der furditoaren Rot biefer Tage berausfommen und in die Lage berfett merden, tie großen fulturellen und fogtalen Biliditen, die auf und ruben, au erfüllen. Bei den großen, ftarfen Kraften, die dem deutschen Bolle eigen find, der arbeitfamen, porwartoftrebenden Traue feiner Canen irte, ber Intediftandes und dem Unternehmungsgeift ber Induftriellen und Raufleute, durfen wir Be trauen in die Bufunft baben, wenn es gelingt, die Kriegswittschaft baldigit abzubauen und der wutichaftlichen Betätigung wieder Luft und Bewegungefreibeit zu fichern. Wern beute itarfe Cogialiiterungsbeftrebungen fich gellend moden, to muß anerfannt werben, bag es ficher Betriebe gibt, die gur Bergefellichaftung geeignet und reif find. Gine Berftaallidung ober Kommunalifierung eines Unternehmens ift iber aur bann angangig, menn sweifelefrei erwiefen ift, daß dadurch feine Produttivitat cefreinert und feine Rentabilitat verbeffert wird; unfere Stärfe wird auch fünftiabin in einer gefunden Brivatwirtich if: lienen, da sie allein befähigt sein wird, sich den Berhaltnissen und Ledürfnissen des Weltworftes anzupollen. Die mächtige Entwicklung, Die Toutidiand vor dem Ariege genommen hatte, verdanft es neben ben Leiftungen feiner gewerblichen und induftriellen Arbeiter bem Wagemut feiner Un'ernehmer und Raufleute und teinen technischen und tauf.

*) herr Eblers, Stattrererbneter in Frankfurt a. M., Borfhender des "Kanimennisten Bereins" in Frankfurt und 2. Borfhender des "Reichererens bemefratischer Arbeiter, Beamten und Ungeftellter, sieht an aweiter Stelle auf der demokratischen Kandidetenlifte für die Hoht aus treubischen Kationalversammlung in unserem Beliebesief Aufen-Callen.

mannischen Angestellten, die durch ftootliche Orgone nicht erfett werden fonnen. Bon dem Wiederaufblüben unieres Birtidiaftelebens wird die Steuerfraft unie.es Polfes und mitbin die Leiftimgefabiafeit bes Staales für fulturelle und fogiate Fragen abhangia fein. Darum find Condniete. Arbeiter, Angestellte und Beamte im bodbien Mage an der wirtichaftlichen Entwidlung Deutschlands intereivert, denn von diefer mird auch ibr eigenes Wiedererftarfen und Gebeiben abhangig fein.

Schlagwort = Politiker.

Bon feiten ber Deutschen bemofratifden Bartei mirb uns

Die Deutsche Bolfspartei und ihr Organ, Die "Biesbedener Beitung", fuchen ihre Reitung nach ber be-täubenden Rieberlage vom vorigen Sonntag barin, daß fie ibren erichredten Anbangern ein Berrbild von ber Demofratischen Bartei enwerfen, um ihre Babler dadurch bei der Stange zu balten. Man reikt zu diesem Zwed irgend-welche unfontrollierbaren Auherungen and Beitungsartifeln und Reden unserer Aubrer aus dem Zusummendung, und man geniert sich nicht weiter, wenn dabei auch einmal tie Bahrbeit zu Schaden sommt. Ihr neuestes Schlagwart haben unsere freundlichen Gegner darin gefunden, daß sie aus-posaunen, die Kührer der Demokratischen Bartet, darunter auch die biesige Parteileitung, hätten erkfärt, die Barten Erk fich in der Nationalverfammlung von dem ehrlichen Bestreden leiten laffen, mit den Wehrheitsschaldemokraten gusammen-guarbeiten. Ein furchtbares Gerbrechen - freilich nur in den Augen aller politifden Rinber und in ben Augen aller ber Leute, Die auch in Der Bolitif nichts augelernt Swen und ba meinen, man fonnte, nachdem eben bie Bahlen gu ber Nationalversammlung mit einem knappen Siege der ütgerlichen Partrien geendet haben, einfact die Sozialvemokretic mit ihren 184 Siben kaltsessen und von neuem zu bleken Opposition verurzeilen. Tiese Leute wollen also das alte reaktionäre Spiel der völligen Ausschaltung der arviera Arkeitermassen wieder aufwamen, das erk das ampte Anwadien ter Confolbemofratie bervorgerufen und und gu ber furdibaren Antaftrephe ber Revolution geführt bat Gie begreisen nicht. daß sie damit in unerhörter Weise von neuem mit dem Feuer spielen und daß die Anwort auf ein soldes Beginnen nur sein kann, daß in wenigen Jahren die Sozialdem ofratie auch die Mohrheit in anserem unfönstieen Volkshause baben much. Wer hoffen, daß kein Menich, ber feine funf Sime beifammen hat, fich auf berartige foatsgefahrliche Erperimente einlagen wirb. Die mit bem völligen Ruin Pentidlands enben mukten. Bir geben soger weiter und glauben, daß auch ber geiftige Rührer ber Bolfebortei. Richer, für eine berartige beschränkte estlio-nate Bolitif nicht zu baben sein wied, und das um so weitiger, ols ja bekanntlich Rieher wöhrend seiner Birffirmfeit im Reidetag gleich allen anderen Rationalliberalen mit ben Socialbemofreten ben großen Blod ber Linken gebilbet bat. Benn berr Sanitatorat Dornblüth es in ber "Biesh. Beitunn' ferner fertig befommt, Die Demofratifche Bertel besalb angugreifen weil ihre Boroangerin, die Fortibeittliche Moffspartei, im Sommer 1918 mit der Sozialbe: infratie die Mericrung des demofratischen Bringen Rar bon Paben gebildet bet, so woll in wir nur die Arage stellen: 28 are dem deutschen Bolte bente nicht mohler. menn es biefe Megierung noch jest bittet

Anwelder Beile ber gleiche Berr bie Bolomil meiterfintt, bafür fei red ein Beispiel gegeben: Er schreibt vor der Zortidrittlicen Baltspartei (für die ja übrigens die Demokratische Battet nicht verantwortlich an machen iftt: "Sie war immer in ber Gegnerichaft, wenn es fich um ben Ausbau bes Beeres. ber Plotte, ber Rolonien, um ben Schut ber hemifchen Land. mirticaft, um die Arantenverficherungsgefene und ben Arbeiterfcun bandelte." Go viel Morte, fo viel Unrichtinfeiten! terfciun banbelte." Go viel Borte, fo viel Unrubti feiten! Reine für ben Ausbau unferes Beeres und unferer Alotte erbebliche Forberung ift von der Fortichriftlichen Bolfspartei im leuten Johrechut oboelebnt worden. Dir Barnderenimenter und abnliche Kinferlinden war jie allerdinad nicht zu haben. Es war eir fortideittlicher Roloninisetzetze. Dernoburg, ter von dem beutigen Berdünderen der Bollspartei, bem Bentrum, geftfirgt mirebe, Um bie Ausgefraftung ber Rranten- und Arbeiterverfiderung bat fich in ben lebten Jahrgebnten feine anbere Bartei folde Beidienite erworben wie nerobe die Fortidrittliche Bolfsbartei. Gine Frage fitrinens nebentei. Wie mag es ben früberen Mitaliedern ber Rortfdu'ttlichen Bolfspurtei, ben Berren Riemer und Rouf f., bie befanntlich gu ber Deutiden Bolfspartei übernetreien finb, m Mute fein, wenn fie biefe Beichimpfurnen ihrer frubren Bortei bon ihren eigenen neuen Bacteifreunden erfahren

Gleiche Briber, gleiche Ronnen. Auch bie "Abeinifdie Bolfereituna" bemibt fich felbeweritanblich und Rtaften, ber Derticen bemefreisichen Bartei etwas anutfangen. Gin nettes Beifniel baffer ift bie Bummer vom 21., in ber miter ber feiten beefchrift Edun ber Barte bie Demofratilde Bartei icon im boraus als ipegifiiche Befeicherin ber Berbefraft bes Pentrums beibent fein, cenn bie Bartei icon anfängt, mit folden niedrigen bemagogifden Mitteln gu

Ge tommt einem ein Ifel an bor biefer Mrt bon Bolemit! Der Babifampf, in bem bie unenblich wichtigen Fragen ber inneren Ausgestaltung bes Bentifien Reiches und Breugens befprocen merben follten, wird beburch in anmurbiger Beife herabgegogen. Ge ift diefelbe Relodie, wenn auch mit einem anderen Tert, bie man von tenfelben Leuten icon feit brei Jahren gewohnt ift. Zumals baben fie

in gehäffigfter Beife alles niedergeschien, mas nicht in ibr allbeitifches born bligen wollte Wer mit ihren ertiemen Ariegegielen nicht einverftanden mar, marbe ale rateriar telos gebrandmarft. Beute glauben fie fich bad beutide Bargertum wieder gefügig machen gu fonnen, indem fie unt berfelben Leibenschaftlickfeit und Gebaffigfeit ihren politischen Gegner verfolgen. Das benische Bargertum wird ihnen die Antwort am Conntag nicht schulbig bleiben.

Die Friedenstonfereng.

Borbeiprechungen.

Baris, 22. 3an. (Amtlider Bericht.) Profibent Bilfon bie Minifterprofibenten und bie Augenminifter ber allierten und officiierten Modte maren im Beifein bee Bertreters 3 apon 6 gestern vormitteg von 14,11 bis 141 libr und nochmittags von 3 bis 5 Uhr im Ministerium bee Auhern verfam. mitings von 3 bis 8 Uhr im Ministerium bes Auhern versammeit Am Cormittog mochte der dänische Gesandte Scapenius Mitteilungen von näheren Informationen iber die Lege in rericisedenen Gegenden Ruplands. In der Acchmittogeligung wurde die Diskussion der der nieden Eegenstand forwesett und erheblich gefördert. Man hofft, in der beute vermittog 11 Uhr flattfindenden Situng an die Formulierung der Schlufforderungen geben au fönnen. Die Frage der Arbeitomethode der Konsterenz wurde gleichfalls gestreift.

Tie Grane ter Intervention in Rugland.

Baris, 21. 3on. In begug auf bie Intervention in Rugland aubert fich ber "Matin" bobin, bag die fran-golische Regierung alle Krafte eingufeben beabsichtige, um ber antibeliden fitiden Ernpren gum Gieg gu verhelfen. Die frangofiide Regierung molle eber nur im Ginverftandnis mit französische Regierung wolle eber nur im Einverständnis mit den Alliserten handeln. Groß britannien beschränke sich auf das Gebiet, an dem es ein besonderes Interesse habe, nänsich auf das Gebiet des Kaipischen Meeres Italien sie ebenfells für eine Antervention, dabe aber noch nickt zu erkunen gegeben, in weldem Umfang es teinehmen wolle. Rech der Reinung Wilfons gehe die Entwicklung des wistlichen Belichewismus der de motratischen Reinungen. Japan beschränke sich auf seine Unternehmungen in Sibirien und seinzusehen. Wahnahmen gegen den Bolschewismus leien aber jedenfalls die Krinchmungen in Sibirien und seinzusehen. Wahnahmen gegen den Bolschewismus seinen aber jedenfalls die dringendite Ausgeber Schritten derwenden lieben.

Paris, 21. Ian. (Reuter.) Der französische Botschafter in Rusland Roulens der Alliserten in Aufland, um die dolsse wistische Anachie zu beenden, für und ed ingt not-

miftifche Anarchie gu boenden, fur unbedingt not.

Riantichan und bie Gub'e .- Infeln.

London, 22. Jan. Giner "Times"-Melbung aus Tofio guiolge ichreibt Bromte Kato in japanifchen Blattern, er nehme an, des Riautichau an China gurudgegeben merbe, und bag Sapan die Befehung ber Gudier-Infeln auf-

Die Unabhangiafeitemuniche Subafrifas.

London, 22. Jan. Ginem Reutertelegramm vom 14. Jan. aus Bloemfontein gufclge find Der bog und Dewet vom Rationaliftentongreft dazu bereifen worden, als Telegierte der Cranje-Kolonie nach Europa zu federen, um auf der Friedenstonferenz die Unchhängigseit Südafritas durchzu-

Die Mrieneichaben Gerbiens.

Ablin, 22. Jan. Die "Röln. Big " meldet von der fcmeige-rifden Grenze vom 21. d. Die ferbifche Regierung be-giffert ihre Kriegsschaden auf über feche Milliarden

Der ichweigerifde Bunbesprafibent in Baris.

Baris, 23. Jan. Boincare empfing vorgestern ichweizerischen Bundespräffenten Ador. In der Rue Rivoli tam es ju veneifterten Aundgebungen für Abor und die Schweig. Die Breife widmet dem Bundesprafidenten bergliche Begrühmasertifel. "Betit Vorifien" ichreibt: "Die Besprechung babe ichmerwiegende Fragen jum Gegenstand. Es bandle fich um die Stellung der Schweis sum Bollerbund und um einen Buaang finden bei dem frongofijchen Bolfe und feiner Regierung

Die Abrabe ber landwir'idaftlichen Wafdinen.

Ber'in, 22. Ion. Die Organisation für bie Lieferung ber noch bem beutschen Bafferftifftenbeabkommen von Beutsch-lond abgrachenben landmirtigeftlichen Maschinen ift burch bie Baffenftilliondefommiffen bereits von bier aus in die Bege geleitet worden. Gie ift nunmehr noch eingehenden Bo-fprechungen in Berlin vollommen arbeitsfähig.

Deutiche Lotomotiven im Schnellzugeverfchr Baris-Maricelle

Bern, 22. Jan. Die Zeitung "Republique be Lyon" mel-bet aus Chalon fur Sacore, das dort ein Transport beuticher Lefomotiven, darunter sehr fiorte, die für den Schnellungs-verfebr Paris-Marfeille eingestells werden sollen, einge-troffen &

Der Reichsverfaffungs-Entwurf.

Berlin, 20. Jan. Der am 19. Januar 1919 gemablten Bertin, 20. Jan. Der am 19. Januar 1919 gewählten beutichen Antionalversammlung ist eine große Aufgabe zeitelt. Ter Entwurf des allgemeinen Teiles der fünftigen Reichsterssillung ist erichienen. Ihm ist eine Tentschrift beigegeben, in der der Stoatosesteat des Junern Ver u h die Richtlinien der verum Berfassung als die Richt in ien einer neuen Beit für des deutischen Bottes Geschichte und Geschiede bezeichnet. Der Entwurf der kinftigen Neichsversassung saus tem wir Auszuge bereits veröffentlichten. Schriftl.) läßt fib furz bezeichnen als die Konstituierung eines einheitlichen furg bezeichnen als die Konftituierung eines einheitlichen bentichen Bolloftaates gegenüber dem bisherigen Bund obrig-feitlicher Regierungen und liegt beschloffen in den §§ 2 und 5 ber neuen Reichsverfassung, Die lanten. Alle Staatsgewolt liegt bei bem beutichen Bolfe und Reichsrecht bricht Lanbestrecht Sie liegt ferner begrundet in ber Beimung bes Gelbit. beit immungerechte der deutiden Stamme mit Ein-idiuf Deutid Ofterreide, beren ftautliche Bilbung nicht burch die Dausmacht der Thnaftien und deren Regiecungen bedingt leschrönft ift, soudern fich freist attid entwideln iollen. Alle deutschen Reeistaaten find fürstig Gliedstaaten des Reiches ebne partifularififder Degemonie von irgend einer Seite fer. Rur bee Reich ift fouveran in folder Art. 216 Gliedita ien würden die einzelnen beutschen Arriftoaten im wesentlichen ten Stunftionen entsprechen, Die ihnen im Gemeinleben ber Reicherepublif obliegen werben. Es find gunftionen bochit polengierter Gelbftvermaltung; aber alle ber natio potenzierter Gelbstverwaltung: aber alle ber nationalen Gemeinschaft als solcher natürlich aufullenden staatlichen Aunktionen muß die Verfallung der Republik im Meich
kanzentrieren. Zu den ausschliehlichen Reichsangelegenheiten kritt vor allem das öffentliche Verkehrs wesen. Dem schliehen sich Handel, Bank und Börsenwesen, Kinanzsteuerpolitik und Saziolisierungsvollik an. Weitere Zweige der Soziokodenpolitik (§ 28 usw.) werden sich den unter Mitwirkung der Einzelstaaten vom Reich gewaren Grundlinien anpassen millen ohne Verlebung der Ginenart der verläsiedenen Landschaften und Stömme. Unter Wahrung des freien Spielraums wird das Reich auch für des Verhältnis des Stootes zu Schule und Kirche, insonderbeit für die Polsebildung, die allgemeinen, dem ganzen deutschen Golfe Boltebilbung, die allgemeinen, bem gangen beutiden Bolfe gemeinfamen Grundlinien gieben. - Abichnitt 2. Das deutiche Boll erhat: au feiner Entwiffung die freieite Berfaffung ber Belt, fratliche Freiheit. Breibeit, perfonliche Breibeit, Gewiffenofreiheit. - Abichnitt a umichtiekt die finities Bollsvertretung in einem Baltobaufe und Die Stoctenvertretung in einem Staatenbaufe. Die parlamentariiche Temostratie, worin alle politische Ge-walt vom Bolfswillen ousgeht, soll nach der neuen Berfassung die Regierungsform des Dentiden Reiches werden. Der Reicheprafibent mird bom gangen beutichen Bolfe ge-mablt. Rach § 58 für Babl und Biederwebl ift er alfo bom Barlament unabbangig. Geine famtlichen Regierung. funftionen aber fann er nur unter ber verantwortlichen Mitwirfung ber bon ihm ernannten und boch vom Bertrauen bes Barlamente abbangigen Reichsminifter ausüben. Barbehalt-lich bes hinweifes auf die fünftige Bebrverfaffung und besonderen Abichnitte über Das Berfehremefen, bas Boll-

und besonderen Abschnitte über das Berkedemesen, das Roll-und Sondelsmeien die Kinangen und Nechtopilege behandelt der Veriosiungsentwurf in 73 Barvaraphen vier Abschuitte: das Reick und die deutschen Freistaaten, die Grundrechte des deutschen Belfes, den Neickstag und die Neicksregierung. Zur Wiederbelebung des planten Landes und zur Ber-mebrung landwirtschaftlichen Arbeitskräfte sowie zur Ber-höhung des sondwirtschaftlichen Gedeuertrages ist im Beze umfassender Annenhesiedelung die bestehende Grund de-sinderer einen des debietsteilen zu ändern, in dener eine gestunde Mischung von Brake. Mittel- und Aleindesty rech nicht besteht. Unwirtschaftlich benukter Grokgrundbesis, insbesondere der gedundene ist zur Bezeindung ländlicher Deimitätten aufzuseilen, wenn nötig im Beze der Enteignung. Der mitslere und kleine Grundbesin sind durch Schut zegen Der mittlere und fleine Grundbestu find durch Schutz gegen Auffangung und Bemacherum zu festigen. § 29. Die fremd-sprachlichen Boltstrife innerhalb des Neiches durfen druch Gescharbung und Verwaltung nicht in der ihnen eigenen vollstämlichen Entwicklung beeinträchtigt werden, insbesondere rollstimlichen Entwicklung beeintrachtigt werden, insbesondere nicht im Gebrauch ihrer Muttersprache beim Untereicht somie tei der inneren Verwaltung und der Rechtsvillene innerhalber von ihnen betwahrten Landesteille. — 3. Abschnitt: Der Neichstag 5 30. Der Reichstag besteht ans zwei Säufern, dem Vollsbouse und dem Staatenbause. § 31. Das Colls. bem Vollsbouse und dem Staatenbause. § 31. Das Colls. baue besteht aus Abgeordneten des einheitlichen deutschen Bolles. § 32. Das Staalen haus besteht aus Abgeordneten der deutscher Kreistaaten. § 33. Bei der Bildung des Staatenbauses entfällt grundfählich auf eine Mission Landeseinwohner ein Abgeordreter. Lein deutscher Recistaat durf einmobner ein Abgeorbreter. Rein beutider Arciitaat burf einwohner ein Abgeoebreter. Rein beutscher Arcittaat durk burd mehr als ein Drittel aller Abgeordreter vertreten fein. § 37 Die Wahlperiobe bauert far beide Daufer beis Meickstage brei Jahre. § 38. Niemand fann gleichzeitig Mitalieh beider Däuser sein. — 4. Abschitt: Der Reichse präsident und die Reichstreierung. Per Reichs präsiden und die Reichstreierung. Der Reichs be ut bet des Beich vollkareitschlich au vertreten, im Namen bes bei de Pündniffe und andere Bertröge mit anderen Michten einwerchen lewis Melande pu beslouwiegen und m gemplangen. einaugeben fomie Gefandte au beolaubigen und au emplangent. Priegeerffarung und Briebenoffluß erfelnen burch Reichspefet. Bertende mit fremben Staaten, bie fich auf Gegen-ftanbe ber Reichbacfebgebung begieben, beburfen ber Ruftimmunn des Reichstens. Sobold ber Bolferbund mit bem Biele tes Ausichlinice aller Geheimvertrage beichloffen ift, be-

burfen alle Bertrage mit ben im Bolferbund vereinigten Stnaten ber Bultimmung bes Heichotago. § 88. Ter Reichoprafibent wird im Ralle ber Berbinberung burch ben Brafipiappent wird im Kalle der Gerkinderung durch den peut die benten des Staaten haufes vertreten. Dauer die Berteinderung voraussichtlich länger als drei Monate, is ist die Bertretung durch ein Reickspeset zu regeln. Der Reichsfanzler vnd auf besien Borichlag die Reichsminister werden tem Reichsprösidenten ernaunt. § 70. Der Reichsfanzler und die Keicksminister bedürfen zu ihrer Amtsführung zes Kertrauen ber Bolfsbaufes. Jeder den ihnen muß urräcktreien, wenn ihm das Bolfsbaufs sein Bertrauen durch rudtreien, wenn ibm bas Bolfshaus fein Bertrauen burch ausbrudlichen Befchluß entgieht.

Reiner Berfaffung fo ichlieht bie Denfichrift bes Ctaats fefreiare bee Innern Breuf, ift es gegeben, für ein gebeib. liches Stantoleben bie unentbehel de Solidarität von Bolf und Recierung, von Gesamtbeit und Gliebern burch Rechtsbestimmungen ju fcbaffen. Das ift Sache ber Bolfserziehung in beren hochsten Ginne, ber Entwidlung politischer Gefinnung; aber b'e Berfaffung fann und fell hinderniffe bermeiben, bie ter Entnieflung einer folden Colidaritat entgegenfteben, und Ginrichtungen ichaffen, Die diese Entwidlung erleichtern. Rogen die Borfchlage bes Berfallungsentwurfe nach Röglichfeit Diefer bochften Aufgabe ber Gefeigebung bienlich fein.

Gin bangrifder Broteft gegen ben Berfaffungsentwurf.

München, 21. Jan. Die Aorreivondens Soffmann melbet halbamtlich: In der Berliner Mitteilung über ben Berfassungsentwurf für dis Teutiche Reich wird ausgeführt, daß gelegentlich der Einteilung Deutschlands in verichiedene Rerubliten die Bfalg non bem Gebiete bes Staates Bapern obgetreunt merben foll, Uber die Losfojung ber baperiiden Gebicteteile von Bopern bat niemand anders quentiditiden als bes Banernpolf iefbit, bis mit aller Dentlichent jebe Ginmifdung in feine Berbiliniffe arundfas. lich ablebnt. Bouern und die Bfolg find feit fiber 100 Nehren enn bereint. Gie find mirtichaftlich und rolitiich aufeinander angewiefen. Sict wie dort besteht nicht die geringfte Reiama einer Trennung.

Erhöhung der Weischration?

Berlin, 24. Jan. Dag in nodifter Peit eine Grhabung ter Bleifdrationen im gangen Reiche erfolgen folle, bat bie banerifche Gleiffwerforgungeftelle mitgetrilt. Bie ber 9 2.2. biergu bort, find tatfadlich besmegen auch bei ben gufiandigen Berfiner Stellen Befprachungen im Bange. Cb es fich indeffen ermöglichen laffen wird, Die Bleifchrationen gu erhoben, ficht noch nicht fest galls es bie Berhaltniffe gestatten follten, wolle man verjuchen, es bereits om 1. Rebruar gu tun.

Die Gefahr eines Generalftreits in Dberichlefien befeitigt?

Breslau, 20. Nan. Wie Die Breffeftelle bes Boll's rates in Breslau mitteilt, Durtte die Gefahr bes Generalftreife junachit Defeitigt fein. Die Berireter der Bergerbesterichaft einschlienlich ber polnifden Berufebertreter baben beute beidloffen, daß von morpen ab alle Belegiciatten wieder eingufahren haben. und daß die Arbeit in vollem II mfange wieder aufarnehmen ift. Fraendweldje neuen finanziellen Buceftanbniffe, au benen die oberichleifiche Induftrie, wollte fie fich nicht gnarunde richten, nicht in ber Lage wor, find ten Bernarbeitern nicht gemacht morben. Die Bemert. idaftelührer ftanden in diefer Frage ausnahmslos auf bem Standbunft ber Berte und boten ihren ganzen Ginfink auf, um der Arbeiterichaft beareiflich zu machen, b. f libertriebene Lobnforderungen den Ruin gang Cher-ichlesiens zur Folge hoben nuthten. Der Beidluß auf Wiederaufnahme der Arbeit wurde gefaht, nochdem befount cemorben war, dan vie Regierung eine Kommission für bie Bororbeiten aur Gogialifierung ber ober. ichlesischen Bergwerfsbetriebe eingesett bat.

Gimborn.

Berlin, 24. Inn. Rach einer Melbung ber Beifiner Morgenblatter foll fich ber frührer Boligeiprafibent Gid. fich in Gomeben befinden.

Der Andftanb in Salle. .

Dalle, 22. Jan. Die Dolleide Sig. melbet: Rachdem die ausständigen Bahnarbeiter arftern befoloffen botten, auch den Berfonemerkehr auf dem Bahndo bolle gum Stillitand zu bringen, baben die Berbandlungen zwifden ber Giferbadneireftion erd ben Bertretern der Eigenbahner in awischen aur Einigung geführt. Die Direktion bat in die Entlaffung einiger migliebiger Borgefeh. ten einoemiliet.

Bolidewiftifde Greuel.

Ropenhagen, 22 Jen. Bon einer neuen blutigen Mord-tat berichtet ber ruffliche Militararst Reudolinoff bierber. Dormoch wurden 750 ruffliche Offiziere, die am 27 Dezember aus deutschen Gefangenenlagern die Leimreife antiaten, bei bem fiberichreiten ber ruffiichen Grenze am z. Januer von Bolichemiten familich obne Unter-fuebung ericoffen, nur weil fie ben Effiziererang

Miesbadener Rachrichten.

Die Burferge für die Arlegsbeichädigten. Die gürserge für die Arlegsbeschadigten.
Die junge Organisation des Meichsbundes der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Arlegsteilrehmer, der auch in Bresdadigten und ehemaligen Arlegsteilrehmer, der auch in Bresdadigten eine Ortsgruppe von über 600 Mintledern bestät, dat bereits einen großen Erfelg au verzeichnen Anspielen Beranlassung dat das Kriegsministerium eine Berordnung erkesen, die für die nächste Zeit unseren Arlegsbeschädigten recht befriedigende Teuerungszusagen und Mentenguschädige bringt. So soll erstend eine ein malige Teuerung dich als allage allen auf Grund der Militärverssgrungsgesebe zum Empfang von Bersorgungsg dichrinssen berechtigten ebemoligen Militärpersonen der Unterstossen gesorgungegeiese zum Empfana von Berforgungeg bührmisen berecktigten ehemoligen Militärpersonen der Unteitlassen gewährt werden. Stid tog ist der 1. Januar 1919. Die Döhe der Zulage entsprickt dem Betrag, der zurzeit für den Monat Januar 1919 an laufenden Berforgungegebührnissen, laufenden Zuwert 1919 an laufenden Unteritäbungen für den einzellen Berforgungeberecktigten zahlbar ist. Die Bestimmungen über die Gemährung von Aenten auf chlägen sollen mit Wirfung vom 1 Januar 1919 dahin erweitert bezw. gesändert werben, das allen auf Grund der Militärversorgungegeiete zum Bezug von Verserungeberedbihrnissen anersannten ehemaligen Ristiarpersonen der Unterslassen gewährt werden; bei einer Erwerdsuniöbigseit von 10 Vrozent die ausschlassen; bei einer Erwerdsuniöbigseit von 10 Vrozent der Teilrente eines Ermeinen; bei einer Erwerdsuniöbigseit von rente eines Cemeinen; bei einer Erwerbennichtefeit von 3314 Bregent bie ausichl. 80 Brogent ein Rentenaufchlag von 75 Brogent ber Teilrente eires Ecmemen; bei einer Ermerbe-unfabiofeit bon 50 Progent bis queicht, 100 Brogent ein Rentenguidlog von 100 Brogent ber Teilrente eines Gemeinen; bei einer Erweibernfobiofeit von 100 Brogent ein Rentenguichleg von 100 Progent ber Bollrente eines Gemeinen. bie nach anderen Gesehen als dem Mornicatisberforgungsneleh bom 31. Mai 1916 obgefunden find, iollen die ganglich Erwerdsunfadigen als 100 Progent, 'ie größenteils Erwerdsunfahigen els 662% Progent und die teilmeise Erwerdsgen als 3814 Progent erwerdsunfahig gelten. Es mird iedech
derauf aufwertsam gemacht, daß sich die Ausgablung dieser
Rentenguschläche aus ted nischen Eründen bei ter greken gabi der Berspreungsberechtigten bei der nicht por Absauf Mentenguldläge ous ted nieden Grunden bei ter groken gabl ber Berforeungeberechtigten leiber nicht bor Ablauf einiger Monate wird bewirfen laffen. Mit Birfung bom 1. Januar 1919 ob fonnen bis auf weiteres an Stelle gesehlich nicht gulfandiger Ber fi um mel unas. Jusagen neben ben bereits gemährten ausergestichen Zuwendungen folgende weitere ausergefelliche Zuwendungen einenbe meitere ausergefelliche Zuwendungen bei ich werten beit. In bobbe ber einsachen Beritimmelungsgulage: 2) bei ichweren Epificungen bes Gesichts, b) bei Verlaft ber den: 1. In Dobe der einfachen Gerüftimmelungsgulage: a) bei ichmeren Entstellungen des Gesichts, di bei Berlast der Beugungsergane, c) bei Berlast oder Erdlindung eines Auges, tret völliger Gebraucksfähnleit des enderen; 2. in Dobe der dreifochen (bister zweisachen) Berstümmelungsgulage dei schweren Siechtum oder dei Geistestrantbeit. Auch hierdei wird sich wegen der technischen Schwieriese ten bei der großen wird fich megen ber ted nilden Edmieriote ten bei ber großen wird fich megen ber ted nicken Schwierigleiten bei ber großen Ball ber Verforgungsberechtigten eine Verzählerung ber Ausgaftlung leider nicht vermeiden laffen. Die Regelung bindsicht der ehemaligen Militärperionen der Oberflossen wird den besonders erfolgen. Ferner wied in fürsester Zeit der Recht weg für alle Rest ftellung sons prücke der Meckergerungsperichen durch besondere Verordenum der Meickergerung derartig gestaltet werden, das die Entscheidung über die Respon, in deren bisber die oberste Militärvernaftrungsbehörde endgültig an befinden batte. 4. A. hei der Vernisselchabigungse und Ariegsbeinsterlößigigungse Miliarvernstrungsbebörde enbaültig an befinden batte. 2 B. bei ber Dienitveschädigungs. und Kriegsdienstreschädigungsfrage, nunmehr besonderen Rachgerichten in amei Auftangen übertragen werden soll, in benen auch die Berforgungsberechtigten als Richter vertreten und in benen öffentlich und middlich rerhandelt wird. Die Antroofteller iollen das Recht haben ich erhandelt wird. Die Antroofteller iollen das Recht haben, ihre Anfpivde selbt ver den Gerichten zu vertreten. Auf diese Rachgerichte gebt auch die Entschung über die Arasen im Reistlellurgsverschren über, die dieber den ordenlichen Gerichten vorbedolten naren Ausführliche Bestimmungen werden in sürzester Brift auf dem Berordnungsweg besauntgegeben werden. gegeben merten.

fifer bie Debanblung und Bermeriung von Eferbefleisch wird und felgende Anweisung empfohlen: Man lege bie Stilde, die jum Broten bestimmt find, aunochte 8 Tage in eine Efficheige. Der Essig wird mit einer fleinen Iwebel, einem Stilden Lorbeerblatt. 2 bie 3 Bachelberbeeren und einer gerichnittenen Gelberübe einigemal aufnefocht und er-faltet über bas Rleifc gegoffen. Man wende bas Rleifc toglich und ftelle es in einen fühlen Roum. Roch Berlauf ber aupepebenen Beit rebme man bas Pleifd and bem Gilig, trodne es gut ce und beftreue es mit Gela und Pfeffer. Dann erbite man etras Bett im Brater und brote burin bas Bleifc

Perlin und Stutigart eingeführt. Die Totortenbotogranbie ift berbollnismäßig noch jungen Datums. Die tritt an Stelle bes früheren einfinden Bretofolls, und ihr einziger Rebler ift. ban fie bie Mate ber berorftellten Gegenfienbe nicht erfennen lobt und in biefer Begiebung oft burch bie peripeftipliche lett und in biefer Pegiebring oft burch die peripetivolide Birkung trigerisch wird. Do in der Ariminalitist aber oft ein Millimeter den größter Bedeutung ist, murde seinerzeit von Bertiston die von Arditellen und Geometern benubte Photogrammetrie vororicklogen. Eie st ober in der Prarisd wegen der Kostinischiefels der exforderlicken vorlicken Anstrumente und der Roswerdischeit mathematisch vorgebildeter Armente und der Roswerdischeit mathematisch vorgebildeter Armente und der Roswerdischeit mathematisch vorgebildeter Armente und der Roswerdische Mathematische Roswerder von Der Roswerdische Mathematisch und der Roswerdische Roswerder von der Roswerdische Roswerder von der Roswerde beitefrafte verbaltnismaftin felten. Daber murbe pen Dr. Beind ein vereinsochtes Berfobren ousnearheitet, und gwar mirb oang einfoch ber Dofften mitphofooranbiert. Diefer Rahftab, ber 3. B. auf ben Bufboter bes Morbaimmere aefeet mirb. ift aber nicht etma ein gemobaliches Rentimeter. bend, fonbern eine ausbratifde Platte mit einer Rentimeterffala, einem Tronsporteur und einer Bigeenele. Die Spurenphotographie enblich bot por allem ten Borteil. Das gemiffe Rarben, die mit freiem Auce nicht erkennbar find, auf die photearoporide Platte einwirlen. So geiote fich g. B. die Photogravbie einer ausgeinend gefunden Frau mit dunften Platen überfat und balb darauf erfranfte die betreffende Berfon auch tatfächlich an ben Blettenn. Bur Zeit ber Aufnabme waren aber die Rieden für ben Bhotographen noch nicht fichtbur geweien. Schon diese Beilpiele zeigen die Wich-toffeit der Komera für den Ariminaliften. Leider ift aber bet photographiide Apparet darofterles genug, fich auch von ben Berbrichern benüben gu laffen, und namentlich unter ben Erionen, Bolichmungern, Antiquitötenletrigern und Urfun-

benfalfdern finben fich achtreiche photographifche Runfiller,

Die Photographie im Dienft der Kriminalisten.

Die friminoliftifde Bhotographie, bie befanntlich eines ber michtigien Silismittel gur gerauen Refificung bon Berbreden und Bertredern ift. bei in ben letten Jahren gabireide und liedit intereffante Pertidritte gemacht. Gine furge Betrechtung Diefes Gebiete, wie fie ber ausnezeichnete Rriminalift, ber Chef ter Dreebener Rriminalpoligei Er. Rebert Beind im nodften Bett ber bei ber Tentiden Berlagsenftalt in Stutteert erideinenben Beitidrift "über Land und Meer wiedergibt, geint immierreit bier boe meitverweigte Bebiet einer regelrechten Biffenfcoft fich beroneechilbet bat. Die brei miditieften Bermentungemöglidfeiten ber Ramera im Dienft ber Ariminolpoligei find Die Berfonenphetepraphie aus Abentifigierung eines unbefonnten Zatere ober Opfere, Die Totortphetrgrerbie gur untringliden bilblichen Darftellung ber Eingelbeiten bee Totortee und bie Spurenphotogrophie. Auf. gobe der Be jonenpheteoreibie ift es ver allem, möglich viele darufterinische Andelistunfte gur Wirbererfennung au geben. Diergu ift für ben friminalifeld E-faulten das Profibit am geognetien, ba es Chr und Rafemidden am darafteriftifchien, ba es Chr und Rafemidden am darafteriftifchien, ba es Chr und Rafemiden am darafteriftifchien, ba es Chr und Rafemiden am darafteriftifchien bei ben bei bei ber Baten Bertann mabe ben aeigt, andereifeits pfloat ber Lute Berfonen mebr auf Grund ber Borderanficht wieberaurtennen. Zeswegen führte ein englischer Ariminolift dos Enflem ein, die Berfon mitjamt einem ichzig au ihr postellten Spiegel aufgunehmen. fo bat Border und Seitenansicht auf diefelbe Blatte fommen. Der Rochreil biefer Photographie beitebt jedoch barin, baft bei Spiegelbild naturgemaß weniger lichtstarf und barum undent-licher ift als tie Borderansicht, und bag außerdem die Seiten-

anficht burch bie Sviegelung verlehrt beraustommt. Desmegen murbe biefes Eritem burch bos in ben 80er Sahren bon Bertillon ausecorceitete verbrangt. Bertillen benunte guerft ewet phetegraphifde Apperote, bie im rechten Winfel gueinander aumeitellt maren, idfieftid aber marbte er nur eines Apperet en und fonftruierte bofür einen in rechtem Binfel brefbarer Aufnahmeftubl, auf ben fich ber Berbrecher gu feben bat. Diefe Art ber polizeiliden Berfonenphotographie beute in ber canten Belt frelich geworben. Reben ben beiden Bilbern mit Borber. und Seitenonficht wird meift auch noch ein beites Sild mit Konstbededung aufgenommen, wober immer ber Grundiab zu befolgen ift, bak teinerlei Retouche ingewandt werden darf. Die Photographie einer Leiche zu Erkennune greden ist begreislicherweise met ichwieriger, ba der Ted die Rüge entitellt und auherbem oft Verwesung dinktritt. In diesen Höllen bedient man sich der jog. Leichentwistelte Die Kaure werden fristert, das Gesicht wied geschminkt, den Augen wird durch Einspripen von Elngerm iedenten der Augen wird der Gingriben von Elngerm iedenköhnlicher Glang werlieben, wentuell werden sie and durch Vlasausen erseit. Da wan wandwal im Leden zweichiedenen Bersonen mit täuschender Gesichtsöhnlichkeit dererichten der Fingeraddrücke geonet ist auch das bekannte Verlahren der Fingeraddrücke unverläßlich, da die lehteren niemold gang bei verschiedenen merken ihrerinstimmen. Die Kadegaphien werden in einem sub Terbrecheralbum gelammest, und zwar legte man früher, im nicht zu viele Bilder verzeigen zu milien, sitr sede Berdrecherscherfpezialität ein besondered Album an. Da die Berdeher oder ost der Epozaalität wechseln, wurde ein den Dr. Kadert Leindl ausgegarbeitetes neues Verbrecheralbumddrichten, in welchem die Berdrecher nach ihrem Signalement setzender sind, in zuhlreichen Grädelen wie Rünchen, Dresden, Erfennunesgreden ift begreiflicherweise mel ichmieriger, bo

Man ichneibe eine Zwiebel in Scheiben, loge fie gu gut an. Man schneibe eine Zwiebel in Scheiben, loge sie zu bem ausgekroteren Zieisch und leise sie braunlich anröften. Pietuut zieige man entweber tochenbes Wasser ober lochenbe frische Aleische was, lege sosort den Deckl auf den Brüter und lasse das Aleisch longiam gar dünften. Dann lege man das Areisch berg in possende Westellister. Den Bratensah verrübre wan mit beihem Wasser oder Fleischbrübe, lasse eie Annte gut aufsiechen, seibe sie durch, gebe sie über das Fleisch und sterilistere 60 Minuten bei 68 Grad. Wenn das Fleisch und sterilistere 60 Minuten bei 68 Grad. Wenn das Fleisch als Prottelug oder zu Aufschmit berwendet werden forwendet werden so hinn aus. Soll es als wormes Gericht verwendet werden so schneibe man dieser Scheiben. Die Tunke aus dem Glos erhibe man in einem passenden Topf und binde aus bem Glas erhibe man in einem paffenten Topf und binde fie mit nenig Aartoffelmehl, welches mit taltem Baffer auf-gelott mid In die tochend beige Tunte lege man die Bleifch-iche ten und laffe fie durch und durch heiß werden, ohne die Tunte meiterentorfen. Go gubereitetes und frifdgeholtenes Afritefleifch femedt bervorrogend gut und ift von feinem Mindelralen faum gu anterideiben. Rur ift es in der Farbe dunfler.

Die Obftbaumbefiser werben wieberholt aufgeforbert. Das Reinigen ihrer Ohftbaume von Roofen und Flechten so-wie das Ausschneiten von durrem Golg und die Entfernung abgelierbener Chitchaume bie zum 1. März 1919 berbeigufüh-ren. Siumige Obiftbaumbesiher werden auf Grund der Re-gierungspolizewerordnung vom 5. Jehruar 1897 zur Ausfüh-tung der Arbeiten angeweiten und bestroft werden. Die Baumidaulbesiher sind in der Lage, gut enwoidelte Bäume zur Ausflanzung für Reuanlagen und zum Ersah abgängiger Baume Lesern zu sonnen

Baume liefern gu tonnen
— Etwentische Boltsunterrichtsturfe für Wiesbaben und Umgegend (G. B.). Der nächste Bortrog findet om Mittwoch, den 20. Januar, oberod 71/6 Uhr, in der städtischen Oberteal-icante (Betenring) siatt. Deir Direktor Dr. Sofer wird sprechen über: "Land und Leute in Judien" (mit Lichtbildern).

Borberlichte über Annst, Borträge und Berwandtes.

* Nossulfes Landeliheater zu Wiesbaden. Sonntra, den 26. Annsat, No. A. "Etrested". Ans. 4 lide. Annsat, den 27.: Les Gebende. Der Freische". Ans. 4 lide. Annsat, den 27.: Les Gebende. Der Freische". Ans. 6 lide. Wittwoch, den M. C. Lie Radd der Kinkenne". Ans. 6 lide. Wittwoch, den M. Rd. I.: Schobrasode". Ans. 6½ lide. Donacestas, den 21., Nd. D.: "Nodame Luterssu". Ans. 6½ lide. Freitsz, den 21., Nd. A. nen einstwickt. Ein Besteseinde. Ans. 6 lide. Gantag den 1. Achrust. Ab. C. Lie Fiedermans". Ans. 6 lide. Gantag den 1. Achrust. Ab. C. Lie Fiedermans". Ans. 6 lide.

* Nießbenz-Theater. Sonntag den 26. Januar, nochmittags 143 lide: "Dertag, den 27.: "Die Längerin". Die finstag, den 28.: "Tie Witwe von Epdelns". Wirtwoch, den 29. nachmittags 143 lide: "Tie Witwe von Epdelns". Wirtwoch, den 29. nachmittags 143 lide: "Tie Witwe von Epdelns". Wirtwoch, den 29. nachmittags 143 lide: "Tie Witwe von Epdelns". Wirtwoch, den 29. nachmittags 143 lide: "Tie Witwe von Epdelns". Wirtwoch, den 29. nachmittags 143 lide: "Tie Witwe von Epdelns". Wirtwoch, den 29. nachmittags 143 lide: "Tie Witwe von Epdelns". Einst Rennstag, den 30.: "Tie sins Rennstag, den 30. "Tie sins Rennstag, den 4 Miten von Open. Eutermann. Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

berm. Gutermann.

Wiesbadener Bergnugungebuhnen und Lichtinfele.

Antime Künklerabende. In der Bart. Diete (Bibeimftrefe) bet fich eine Schar numbefter Künftler gusammengefunden, um ibre Gafte eiwar teichter über die ichneie Ben birweg zu bringen. Tidter, Kempenift und Bertragende vereinigen fich bier allabendlich in dem Betreben, mit ihren reichen Gaben eine fonliche Unter-

in dem Belierben, mit them reichen Gaben eine konliche Unter-haitung zu bieten.

Das Ihaliakkeater bot auf seinem Spielplan dis Montag Kempremitriert", ein Schaufpiel, und das dumorvolle Enjippiel Lene, die Mormeladendraut". Ab Diemkog: Leedsswirren".

In den Kammerlichtfrielen (elangt der im Thalia mit großem Erfelg aufgesiehrte Ero-Waddenklim Sadia ist einschlichtiglich Montag, ed Tievetag das vene Schaufriel Zas demodie Honpet" im Aufgehaufgeben und bei vene Echaufriel Zas demodie Haupt" im Aufgehreite einen Ausgehreiten Aufgehreiten Aufgehreiten Die film "Erterzes Glüch", eine Tragodie in aufgen hen neuehen Weil siem Echauftlichten zur Lieftlichtung – In den Renapol-kichtspielen wird als Allein-Kriegen fehrung ein Kruninschauspiels; Tas Krandmal sond Kollein-Kriegen die ein vorzügliche Feipergramm tergelübet. — Die U. Leichtspiele berugen die einstehen Zehrlach zu und die Reichtlichten zur Forführung sein Kruninschauspiels den Verlagen des Erstiglieben auf die Prierramm des Trama "Um Tootschung, serner sehen auf ihm Prernamm das Trama "Um Tootschung eins bem Leben und Treiben ter Cowdogs in Kerdamerife.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Piedrich, 24. Jan. Aus einem Geundstück an der Waldftrose find in einer Keit nicht unerhebliche Mengen Werthols.
Leitenreite und peherden werden. Seitens der GiedeckerPoliei wurden wei Schulen werden. Seitens der GiedeckerPoliei wurden wei Schulungen als Diede ermittelt, sie lind noch
micht seraimüntig, aber ihre Eitern, welche das gestohlere Dolg an
fich gernommen haben, turiten einen Prozeh wegen Dehlerei bezie,
Anstittung zum Tacklicht zu erwarten baden. — Einer in Bissbaden
in der Fraiefenstohe wehnenden Arau ist von einigen Tagen eine
Kenn dan duche olderten gesommen. Die Diebe wurden seitens
der Polisei in Vielauch ermittelt und der Bestoh einen ihr Aigentium
ymindpageten. — Einer bichgen Frau ist ihre verschiostene Wohnung

hie ift.

Til. Tr. Tritte efer ter-

tre-ren-riffe bie flen ende fluf-noch ben ben ben

gekilnet und siemlich grehe Mengen Lebkuchen lowie andere Backmaren siedigt werden. Die Tiede konnien in den jungen Burjosen eimitreit verden, welche aus unlängst der franzölichen Kommandantur verschiedeme Geschlände kieden und beshald zurzet hinter Schieh und Ricgel siehen. — Einem Anwehner der Friedrichkrehe nub ein klaninden gesiehlen, indem man aus einer Berglitterung ein Erüd breuskäniste und des Tier turch die Listung an sich nahm. — Unter tem Terspeechen, ihn bald eursädudringen, einkied dieser Toge ein junger Blann dier einen gweisderigen Handaren, um ihn gleich nachter zum Breise von 45 W. zu verlaufen. Dem Betrüger ist nan auf der Spur.

we. Totheim. 28. Jan. Die Beschwerden über Walden, welcher der bel nehmen bei uns von Tag zu Tag zu. Die Schöten, welcher bergefielt der Exemeinde einwecklen, lind in langen Jahren nicht wieder gutzumoden. Die Beamter tes Sicherheusdienses baben Anweisung erhalten, unn ach ich tilt d gegen die Berüber einzuschung erhalten, unn ach ich tilt d gegen die Berüber einzuschung erhalten, unn ach ich tilt d gegen die Berüber einzuschen

Mus Broving und Nachbarichaft.

Mains, 24. Jan. Der große Zuderdichaft.

Bains, 24. Jan. Der große Zuderdiebit auf im Gustaveburger Losen findet allmädlich seine Aufslärung. Befanntlich wurden im Lauf der leiten Monate vorigen Jahres aus einer Halle der Speditionsstirma Kaiser im Gustavsdurger Hale nach und nach 144 Sod, demnoch 288 Zentner ufrainischer Auser gestohien. Die Zirma Kaiser seite eine Belohnung von 1000 M. auf Ermittlung der Täter aus. Den eifrigen Bemühungen der Kriminaspolizei gelang es nun, sieden Täter, größentells übestelleumundete Versenen von hier. Kaitel und Kostherim ald Diebe und Lehler zu einitteln. Außerdem wurde ein angesiehener Erstäftsmann von dier, der einen größeren Volkener Gestäftsmann von dier, der einen größeren Volken des gestohienen Luders angesauft, wegen Dehlerei in Untersuchungshaft gebrocht. Weitere Berdaftungen stehen bevor. — 5000 Brottarten Wurden durch Eindruch in die Geschöftskäume einer Brotkommission gestohlen. Ban den Tätern seht sede Spor.

C Dahn, 21. Jan. Tae Wahlerseburs von dier ist insofern zu berichtigen, als die Liste Rücher nur 16 (nicht 225) Stimmen erdieit.

FC. Aus dem Rheingau, i3. Jan. Bur den Riheingaufreis dat der Milliärfemmondant beinimmt, daß die zum Ausschant ihrer letigabrigen Ernte genelestenen Hodenwertichaften das Liter Beir nicht zu einm hoberen Preise als 4 M. per Liter einschließlich Steuer versonzen durfen. Tieser Breis muß an der Jür des Houles der Erdenwertschaften das giter Dir des Boules der Erdenwertschaft angeschlagen sein, wideigensalls Bestrajung sewie Echiehung der Wirtschaft ersoigt.

Handelstell.

Die Industrie über die gegenwärtige Lage und die Aus-sichten für die Zukunft.

Was auf unser wirtschaftliches Leben drückt, was die Unternehmungsiust und die Snamkraft darmiederhält, das ist vor allem das undurchdringliche Dunkel, das unsere Zukunft immer noch verbült. Es wirkt unerträglich, ertölend. Das Leinziger Meßamt hat daher eine Anzahl führender deutscher Industrieller über die gegenwärtige Lage und die Zukunftsaussichten ihres Geschäftszweiges befragt und gibt die orhalteren Antworten rachstehend wieder. Sind sie in der Mohrzahl nicht gerade auf einer hoffnungsfreudigen Ton gestimmt, so spricht doch auch beine Multosigkeit aus ihnen. Besonders wertvoll scheinen uns debei die Hinweise auf die Keime für eine neue Aufwärtsbewegung, die unsere ietzige Lage enfahlt. Deshalt geben wir an erster Stelle die benchtenswerten Aufermeen von Geh. Kommerzierat Ctrit Craener. Sonneberg. Mitalied des Aufsichtsrats des Aufsichtsrat

die Auslichten der Gentschen Spiglwarenindastrie:

Wenn ich an die verwerrenen politischen Verhältnisse derke, wenn ich die finanzielle Lage des Reiches betrachte und mir ein Rild über die Zukunit machen will, dann sche ich unwillkürlich einen Luftballon daninschweben, unlenktan, vom Sturme getrielen, von dem niemand weiß, wo er landet und in welchen Verfassung er landen wird. Ähnlich schelnt mir die Lage vieler Industrien zu sein, besonders dielenige der Spielwaren-Jodustrie. Die Möglichkeit der Beschaffung der Rob- und Hilfsstoffe steht noch nicht fest, die Erszbstoffe haber, unerschwingliche Preise erreicht, die Lohnverhältnisse hellen mit zu enormer Verteuerung und das Ausland behauptet, seinen Bedarf im eigenen Lande secken zu können Außer Zweifel steht, daß die Kockurrenzfähigkeit um ein vieles erschwert ist, daß die Ausführ wesentliche Eintuße erleiden wird. — Und doch merkt man ne us a Le ben in der Industrie. Alles schafft und rüstet sich zum Kampfe. Tatkräftige Männer sind in größer Zahl aus dem Felde zurückgekehrt und haben ihre Betriebe wieder aufgegommen. Die Befürchtung, daß die draußen, jahrelang im Felde, das Arbeiten verlernt haben möchten, bestäligt sich nicht. Voll Unternehmannsgelst und Arbeitslust setzen sie wieder ein in voller Erkenntnis, daß es sich um die weitere Existenz handelt. Neue Muster kommen die Aussichten der Gentschen Spiglwarenindustrie:

tagtäglich in großer Zahl; das Bestmögliche wird aus dem vorhandenen Material geschaffen, so zwar, daß es außer Zweifel steht; Die deutsche Spielwaren-Industrie wird zur Leinziger Märzmesse mit teich ausgestatteten Musterlagern am Platze sein, sie wird den Ansprüchen der Kumischaft genügen können. Eine gebotene Notwendigkeit aber ist und bleibt, daß die Messe, wie hisher, anfangs März stattfindet. Alle Gründe, die für eine Verschiebung maßgebengemacht werden, verschwinden gegenüber dem Gebote, daß Aufträge hereinkommer müssen, daß Arbeit geschafft wird. Das ist der kern, un den es sich dreht und deshalb sollten mit aller Energie die Schwierigkeiten beseitigt wer ien, die sich ungewollt in den Weg stellen. Haben wir erst einmal die Messe hinter uns, sind wir wieder in vollem Zuge, dann ist viel gewonnen, dann ist viellgied des Aufsichtsrales des Meßenits, hußerte sich über die Aussichten in der

Reisentikel- und Lederwaren-Industrie:

Reisentikel- und Lederwaren-Industrie:

Die Arteitsbedingungen in unserem Geschäftszweig werden gegenwärtig vollkommen von dem Mangel an Kohlen und an Kobstoffen bestimmt. Selbst wenn es in absehbarer Zeit wieder Kohlen geben sollte, so wird es längere Zeit dauern, bis die dringend benötigten Rohstoffe, wie Leder. Gewebe. Messing, wieder erhältlich sind, wie Leder. Gewebe. Messing, wieder erhältlich sind, iden Ersaltstoften läßt sich nichts anfangen, weil die Abnoigung der Käuferschaft gewen sie nicht mehr durch das dringende Begehien urch Ware ausgeglichen wird. Ihr das Anstuhrgeschäft sind sie völlig unverwendbar. Ob unser Geschäftszweig, wenn wir einmal wieder Rohstoffe haben, überhaupt für die Ausfuhr wieder weltbeworbsfähig sein wird, hingt davon ab, wie teuer sich künftig die Arbeitstellt. Die Anstrüche, die die Arbeiter oder vielmehr die Arbeiteriäte zegenwärtig stellen, machen es fast unmöglich, auf dem Weltmarkt aufzutreien. Wir werden voraussichtlich Arbeiter entlossen müssen, sobald die gesetzliche Erwert slesenfürsorge in Kraft tritt. Es fehlt an Arbeit, da auch die Nachfrage pach Waren zulgehört hat. Die Kalfkraft des Publikums ist stark gesunken. Unter diesen Umständen hält sich natürlich auch der Händler zurück, weil er an einer Preistuktgang glaubt. Es ist unrecht, wenn die Fatrikanten diesen Rückgang künstlich aufzuhalten versuchen. Sie setzen das Vertrauen ihrer Kundschaft aufs Spiel, ehne dem Gang der Dinge wehren zu können. Schor bröckeln die Grundlagen für die hohen Preise ab: Frsatzstoffe, für die alleidings vielfach ganz unberenhigte Preise gelordert wurden, sind schon beträchtlich lilleer geworden. Kommen die politischen Verhaltnisse bald in Ordnung, se können wir immerhin auf eine betriedigende Zukunft für unsere Industrie hoffen.

Mus unferem Leferfreife.

(Richt vermenbete Ginlenbungen werben weber guradnelandt, noch aufbewahrt.)

Brieffasten.

Anfrage. Wie if bie Abreffe tes Beffeibungsbepots 2 (Deutide Beltbud 4518 - 230 befinter fich jest bas Landjurm-Figarillerie-

20. B. Begiellich ber Luftichiffer-Abtoifung 337 tann herr Rart. Portmann im Topetenbung Dien Anstunft geben.
E E Tam ife bie Genehmigung ber frangoficen Befapungs-

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Saupridriftfeiter: M. Begerborit.

Berantwortich für Leitariffel A. henerhorft; für volltifde Sadrichten; 3. Gan, ber; für den Unterbaltungsteil B. B. Rauenborf; für den lotaien und proungiellen Leit und Geratiolaal 3 U. 48. da, für den Danbel II. En, für den Unterden und Reflamen: h. Dornauf, inmilich in Wesodadet.

Drud it. Berlag ber 2. @ dellenberg'iden hofbudbruderet in Wiesbaben. Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bes 1 Ubc.

Das wahre Gesicht.

Wer bis jest noch nicht weiß, wie die Deutsche Demotratische Partei sich zur Sozialdemotratie stellt, dem werden Neuherungen der Franksurter Zeitung volle Klarheit geben. Das große führende Blatt der Partei stellt fest, daß Die Demotratische Partei berufen sei,

mit der Sozialdemokratie

die Regierung zu bilden. Gie fagt ferner wörtlich:

"Hätte sich die Demofratische Partei auf eine allgemeine Listenverbindung eingelassen, so ware die 3ahl der Mandate jedenfalls erheblich größer gewesen, aber der neuen Partei ware damit auch das Rudgrat gebrochen worden."

Das heißt also: Die Partei über das Baterland!

Lieber der Sozialdemofratie jeden Hilfsdienst leisten, die zerstörende Arbeit der Revolution weiterführen, als mit dem deutschen Bürgertum zusammen für die Erhaltung nationaler Kraft und Wirtschaft tämpfen.

Bor allem die früheren Anhänger ber nationalliberalen Partei, die sich durch die schönen Bersprechungen der Deutschbemofratischen Partei täuschen liegen, werden jest wi set was sie zu tun haben.

Darum auf zum Rampf gegen die Sozialdemokratie und alle ihre Helfershelfer. Wählt die Liste der

Deutschen Volkspartei Gebeschus-Ralle.

Als Wählerinnen tretet am Sonntag zum zweiten Male an die Urne. Daß Ihr das könnt, ist das Berdienst der sozialdemokratischen Partei, die als einzige von den politischen Parteien seit Jahrzenten für das Frauen-

wahlrecht gefämpft hat.

Reine der bürgerlichen Parteien, die heute um Gure Stimmen werben, hat je ernstlich den Bersuch gemacht, betretiert! das Frauenwahlrecht durchzuführen, ja die meisten von ihnen waren ausgesprochene Gegnerinnen desselben. Bergeft das nicht, Ihr Frauen und Mädchen. Gebt barum Eure Stimme der sozialdemofratischen Lifte, die mit dem Namen



beginnt.

Bei den Wahlent zur National-Bersammlung haben in Wiesbaden 23 000 Mählerinnen und Wähler ihrer Bahlpflicht nicht genügt. Die Sozialdemofraten, Demotraten und das Zentrum haben alle ihre Anhänger an die Wahlurne gebracht.

Die fäumigen Bählerinnen und Bähler gehören gum großen Teil mit ihren Gesinnungen unserer Partei an.

Für die preußische Landesversammlung ift die Gefahr einer sozialdemofratischen Mehrheit viel größer, als für die Nationalversammlung.

Wählerinnen u. Wähler tut Eure Pflicht! Wählt am Conntag die Lifte:

Ritter, Werner, Ged.

Die Gefd, aftefielle bes Lie'igen Ealfrerein's befinbet fich:

Kirchgasse 74, I.

Ballburos befinden fich :

Langgasse 42, Wilhelmstr. 56, Moritstr. 41 Wörthstr. 5, Edwalbacherstr. 38 (Seitenbau), Bismardr. 2, Emferftr. 44, Friedrichftr. 39, Lad.

Röderstraße 7, Kirchgasse 50.

Talefbft wird jede Ausfunft erteilt! Stirmgettel und Flugb atter abgegeben!

für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. S.

Buro: Abelheidftr. 53. Bentral'ager u. Baderei: Riedricherftr. 12.

Bir empfehlen unferen Dagliebern : Rote Möhren . . . per Pfund 20 Pfg. Gelbe Möhren . . " Gellerie " 3wiebel Union-Fugbodenlad (Delware) kg 7 .-Apfelringe . . . p. Pfund 4.50 Mijchobit " 3wetschen, getr. Der Borstand.

Männer und Frauen des werktätigen Boltes!

bulbet nicht, daß auf Euch ber Fluch tomme, mitschuldig zu fein, an neuer Ausbeutung, neuer Unterbrudung auch ber tommenden Generationen.

Tie Revolution ist in höchster Gesahr!

Frech erhebt ber preugifche Militarismus fein Daupt.

Fred wird ber zehnstündige Arbeitstag

Bon ber beutiden bemofratifden "Bollspartei" bis zur beutschen nationalen "Bollspartei" mit bem Bentrum:

"Ein Bolt!" "Ein Herz!" "Ein Baterland!" Und wieder erfieht vor Euch

das Baterland der Besitzenden!

Bur Berewigung ber ötonomifchen Ausbeutung, gur Berewigung ber politifchen Unterbriidung bet Minderbemittelten!

Eeht Euch das Treiben der Goldschreiber Diejer Parteien an. Bu ben Giftichmaben ber Ariegelügen fommen jest Berge ber Ber-

leumdung! Eine einzige Front gegen den Gozialismus ift bas Biel biefer Barteien.

Reine Stimme biefen Bertretern bes Befites in all feinen Schattierungen.

Werbt für den ganzen Sozialismus!

Deshalb auch feine Stimme ben

Scheidemann: Cogialiften !

III beren Kriegefunben aufgablen, bagu beburfte es eines Buches.

Die Bentrale für Beimatbienft foffigieller Rachrichtendienft ber Scheidemann-Regierune), Drudfache 3, betitelt "Soziali ierung" fchreibt :

Mur die tapitaliftifchen Auswilchie follen fofort und rudfichtslos beschnitten werden! - Das wollen biefe Salben!

Mitglieber ber Mehrheitefogialiften in Frantfurt a. D., Die bas Erfurter Brogramm noch nicht gang vergeffen haben, befunden :

Es ift unfere Anficht, bag bie Reicheregierung es bis heute unterlaf en tat, biejenigen

Attionen entichloffen vorzunef men, bie vor ber Einberufung ber Rationalversammlung hatten geschehen muffen, um bie Revolution au fichern.

We.

2Be

Be

Be

me.

Ru

Die offiziellen Regierungssozialisten

in Franffurt a. D. bedauern biefen Beichluß,

teine durchgreifende Gozialifierung wollen.

Proletarier, 3fr Minberbemittelten in Ctabt und Land. 3.x ausgebeuteten Arbeiter und Arbeiterinnen, Sandwerter, Beamte, Be-amtinnen und Angestellte,

tretet ein für den ganzen Gozialismus

ftimmt für bie Lifte ber U. G. P. beginnend mit dem Namen Tonn Gender.

Die U. S. P. will bas Proletariat unter bem Banner bes internationalen Cogialismus auf ben Boben bes von ben Regierungsjogialiften verlaffenen Erfurter Brogramms einigen gur Befeitigung ber fapitaliftifchen Birtidaftemeije.

Die U. G. B. will die fofortige Cogialifierung ber geeigneten Großbetriebe, Großunternehmungen, bes Großgrundbefiges ufio.

Die U. S. P. will bag nicht langer in nebelhafter Forne liegen foll bie Befeitigung ber ötonomifden und basurch ber politifden Unterdrüdung.

Die U. G. B. verlangt, ba bas tapitaliftifche Birtichaftefuftem banferott ift,

völligen Neuaufbau

ber ge'ellichaftlichen, ber politischen Organis fationen, Reuaufbau bes Steuer-, bes Bilbungs-, bes Gefundheitswesens.

Lagt den Halben das Trachten nach Reformen.

Bolfsvermögen und Robstoffe find vergeubet, Industrie und Sandel im Zusammenbruch.

Da darf teine Stüdarbeit mehr geschehen. Nur der Sozialismus fann neues Leben aus ben Ruinen erfpriegen laffen.

beshalb der Lite der Unt

Bebe Stimme von Guch Unghhängi sozialdemotratischen Bartei

Wahlburo: Walramitr. 20.

beginnend mit Tonn Sender.

zahle ich demjenigen, der mir die Diebe meines Tabaks aus der öffentlichen Zollnieder. lage Biebrich a. Rh. derart nachweist, daß dieselben gerichtlich belangt werden können.

Inh. Ewald Rrenfel, Wiesbaden.

Wer?? Kriegerfrauen!

Mer half Euch, wenn 3hr mahrend ber Rriegszeit Rat und Austunft gebraucht habt? Ber war Guer Bertrauensmann, wenn Ihr um die Berauffegung der Rriegsunter. ftügung Euch wiederholt bemühen mußtet?

Mer fertigte Guch die Gingaben an und

Ber hat Gud in vielen Fallen bu einer gerechteren Unterftugung verholfen?

Wer hat in ben Parlamenten immer für Euch gewirft?

Ber ift bisher immer am entichiedenften dafür eingetreten, daß die Rriegsbeihilfen erhöht und gezahlt wurden?

Die Antwort muß einmutig lauten :

Mur die Gogialdemorcatte und deren Beauftragte haben dies getan. Richt eine Dankesichnld gilt es bei der Bahl der preußischen Landesversammlung nun beshalb abgutragen, fondern die Ueberzeugung muß maggebend fein, daß trog aller iconen Berfprechungen der burgerlichen Barteien nur die Sozialdemofratie das Bertrauen des Bolles verdient. Deshalb muß auch auf die Frage: Ber muß jest gewählt werden? einmittig die Untwort lauten:

Wir wählen nur die Liste der sozialdemokratischen Partei

die mit dem Namen beginnt: Gräf!

Wählt

morgen Sonntag, den 26. Januar, die

Liste Rade

Me Deutschen, auch diejenigen, welche die preußische Staatsangehörigkeit nicht besitzen, sind wahlberechtigt.

- 1. Martin Nabe, Dr. theol., Pfarrer a. D., Universitätsprof., Marburg a L.
 2. Seinrich Ehlere, Kaufmann, Franffurt a. M.
 2. Seinrich kimpel, Lehre, Casel.
 4. Emil Golf. Gestwirt, Frantsurt a. M.

- 5. Ludwig Deilbrunn, Frantsurt a. M.
 5. Ludwig Deilbrunn, De, Jukigrat, Frantsurt a. M.
 6. Albert König, Oberbahnossistent. Cassel.
 7. Julie von Raekner, Edynlorskeherin a. D., Cassel.
 8. Korl Friedrich Fork, Landwirt, Rederneien b. Diez.
 9. Dans Trumpler, Dr., Danbelofammer-Syndisus,
 Prantsurt a. M.

- Rranfintt a. M.

 10 Karl hild, Oberbürgermeister, Hanau.

 11. Nobert Kückling, Landrat, Limburg a. L.

 12. Biltelm Jüngk, Mechanik r. Lerborn.

 13. Friedrich harth, Eienbain-Kerlsührer, Frankfurt a. M.

 14. Meta Cadesmann, Brivatangestellte, Frankfurt a. M.

 15. Maurer, Liarrer hef rich (Taunus).

 16. Mar Rußbaum, Dr., Rechtsanwilt, Hanau.

 17. heinrich Klingelhöfer, Landwirt, Kumus le h. Wetter.

 18. Bil elm Benblandt, Dr., Eynditus, Kerlin-Friedenau.

 19. Fris Balter, Sem narobestehrer, Schlüchern.

 20. Paul Ruhne, Tapezieigedise, Cassel.

 21. Koolf Beiß, Landwirt, Mademidde (D Ufreis).

 22. Batthasar Mihm, Eifenbangischent, Kulde.

- 22. Batthafar Mibm, Gif. nbahnajiftent, Gulba

Park Diele

Wilhelmstrasse 36.

Täglich 71/2 Uhr:

Infime

Künsfler-Abende

Amélie Berga Nelly v. Manovarda Pirchhot Dodo Daalen Karl Eggers-Dechen

> u. a. m. Kapelle de Poli.

Vornehmstes und ältestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens. Besitzer, Direktion und musikalische Leitung Herr Arno Tulpenstiel.

Künstlerische Leitung: Herr Georg May.

Conférencier: Herr Heinz Savigny.

Ab heute Samstay, 25. Januar, täglich: _____ 5 - Uhr - Tee. ____

Tee, Chokolade od. Kaffee mit Geback M. 3.50. Qualitat konkurrenzlos.

Täglich abends 71/, Uhr:

Intime Künstler-Abende

Heinz Savigny, chem. Mitglied des Münchener Kunstler-Theaters.

Heitere Vorträge

Carlitte Cordes, stilvelle Tanze, Grete Ernst, Sängerin zur Laute, Jules Schönfeld, Bassist, Lotte Dernburg, intime Vortrage u. A. m.

verbunden mit grossem Elife - Konzeri.

Rheingold - Diele

Intime dezente Unterhaltung.

Abendplatten von Mk. 3.50 an.

Exquisite Weine.

Chren OA

in eig. Werkstatt schnell, sauber und gut

Bok, Lang- 4.

Wellritzstr. A. Baer & Co., E senhandlung. Haus- und Küchengeräte, ZcL 2729

Bergleichen

Gie Ihren

Wahlzettel

mit nebenftehenber Lifte! Geben Gie feinen Bahigettel ab, auf bem anbere, als biefe Ramen

Einen gemeinsamen bürgerlichen Wahlzettel gibt es nicht; jeder muß

fich für eine Bartei enticheiden! D. D.

ftehen!

Telle hiermit bem geehrten Bublitum mit, bag ich Bismardring 22 ein

Friseurgeschäft

eröffnet habe und litte bas ceehrte Tublitum, mich als junger Anfanger unterftagen gu wollen.

21d. Kiinstler, Friseur

X Irodenes Buchenicheitholz

Jac. Schwibinger

Roblenhandlung

liefert prompt in jedem Quantum frei in Keller

Auf zur Wahl!

Am nachsten Sonntag, ben 26. Januar, haben wir die Abgeordneten für die

Preußische Landesversammlung

Ernst und gewissenhaft hat in dieser schweren Schickfalsstunde unseres Baterlandes jeder Mahler zu prüfen, bei welchen Parteien gu mahlen. der wahre Wille für das Wohl des gesamten Bolkes zu sorgen, vorhanden ist, und wo nur Bersprechungen gemacht werden, die in Wirk

Die Deutsche Boltspartei und ihre Randidaten machen teine unerfüllbaren Bersprechungen. Sie werden mit aller Kraft unt lichfeit nicht gehalten werden tonnen. Ueberzeugungstreue eintreten für alle die Forderungen, die dem Wohl unseres gesamten Bolkes und der gedeihlichen Zukunft unseres

Die Deutsche Volkspartei Baterlandes dienen

witt ein: für die Einheit unseres Staatswesens,

für die Gleichberechtigung aller Staatsbürger auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens,

für Freiheit im Denken und Glauben,

für Erhaltung u. Kräftigung eines gesunden u. lebensfähigen Mittelstandes,

insbesondere für Schutz und Fürsorge für das Handwert, für Erhaltung und Stärkung einer leistungsfähigen Landwirtschaft durch einen freien Bauernstand auf freier Scholle,

für eine großzügige Siedlungspolitik,

für Sicherung der Stellung und der Rechte der Beamten und Lehrer und

deren Organisationsfreiheit, für alle berechtigten wirtschaftlichen und sozialen Forderungen des Arbeiters, für Erhaltung des Privateigentums.

Die geschichtlich überkommene Verbindung von Staat und Rirche will die Partei auch für die Zukunft erhalten und sichern

Der Religionsunterricht darf der Schule nicht genommen werden. Die Simultanschule soll unserer engeren Beimat, im Interesse ber Wahrung des konfessionellen Friedens, erhalten bleiben

Runft und Biffenichaft follen fo gefördert werden, daß fie Boltsfache werden. Die Pflege des nationalen Gedankens, die Erwedung und Stärkung des nationalen Gelbstbewußtseins unseres Bolles

foll die wichtigste, ernsteste und heiligfte Aufgabe der Deutschen Bolfspartei sein. Alle, die mit unseren Grundsätzen und Anschauungen einverstanden sind, und helfen wollen, aus den Trummern des zusammengebrochenen Staates ein neues Staatswesen aufzubauen, das unseren Nachkommen wieder eine gludliche Zukunft verheißt, der mable am 26. Januar Die Lifte Der

Deutschen Volkspartei

auf ber sich aus unferer engeren Beimat die befannten und bewährten Ramen befinden von

Dr. W. F. Kalle : Biebrich, Landwirt Georg Thielmann : Flacht und Lehrerin Thekla Ilgen: Wiesbaden.

Wählt die Liste Gebeschus: Kalle-Thielmann!

Unskunftsite

Deutschen Volkspartei

Rengaffe 9 (Sauptburo) Bleftaurant Bies, Rheinftraße 63, I Meners Beinftube, Luifenftraße 14 Reflaurant Friedrichsed, Ede Blücher- und Gneifenauftrage

Refiautant Fürst Bismard, Bismardring 16 Reftautant Baterlooed, Ede Waterloo- und Gdernforberftrage

Reflaurant Bum Simmel, Moberftrage 9 Reftaurant Mutter Engel, Langaffe 52 Dotel Rational, Taunusftrage 21 Bilbelmftraße 56 (3. Chr. Gladlich) Beigenburgftrage 10. Freiwillige helfer und helferinner

bie fich ber Bartei gur Bahlarbeit gur Berfügung ftellen mollen, werden gebeten, fich auf biefen Austunftoftellen gu melben.

Jebe Austunft wird bort erteilt.

genügt. Släheres Gebr. Lofen, Momerberg 6 p. t. Ingelheimer Naturweikwein

Bwei friegsentlaffene Gartner übernehmen

bas Beichneiben, Inftandfegung, Unter-

haltung von Billen u. Sausgarten in guter Musful,rung und billiger Bebienung. Poftfarte

1917 per 1/2 Schoppen Mk. 1.80 Straßenverzapt iedes Quantum. Vorzügl. Tropfen. — Nur für Kenner. 1918

Mainz-Kastal, nahe dem Hasteler Brückenkepf, Gr. Kirchetr. 27 = Adam Schott, Wainwirt

Martenfreie

Rohlenhandlung W. Weber Bellrinftr. 7 (Laben).

Tanz-Institut Georg Diehl jun.

Beginn neuer Kurse: Am 28. Januar. Unterricht in allen medernen Tänzen. Kein Toilettenzwang :: Mäßiges Honorar.

Baldige gefl. Anmeldungen Westend-straße 1, II und Oranienstraße 55, Schreibwarengeschaft, erbeten.

Georg Diehl junior Lehrer der Tanzkunst. Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalie Mauergasse (oberer Saal).

Wagner's Ganz-Institut

(ehem. Kunstidnzer) nimmi noch einige Anmeldungen von Damen u. Herren für den nächsten Kursus enlgegen. Gelef. 1593 Bleichstraße 13, part.

Kaiser Friedrich Quelle eingetroffen.

Frau K. HUCK, Richlstrasse 19.

1918er

Offeriere einen febr aut. Meinheil. Beibwein in Gebinden von 20 Lie. aufwarte a Gl. 8.15 ML ohne Steuer ab Reller. Och, Schöfer, Piebrich am Rhein, Elifabetbenfir, b.

Weißfraut

Pfund 20 Pf. empficht

Coft. u. Gemülchandlung. Gutenberefte 2,

Ede Mostacher Strafe. 6000 wieber eingetroffen Richard Seyb Stheinfrahe 101.

Wiederholungs. Tanzturius

fonnen lich noch einige Damen und herren betriligen, ouch attere 2., g. mag. honorat. B. Alapper und Frau Dopleimer Etrage 20. Ung nierte feb. Unterricht

Freireligiofe Erbanung. Bred ger Tachien im Burgeriaal bes Rathautes üter

Bei B Erkältungen

empfehle einen billigen 1917er Natur-Rotwein per Fl. 5.00 M.
Ingelheimer (rot) per Fl. 6.50 M.
Frauensteiner (wo.B) Fl. 5.00 M.
dito 1915er Fl. 6.00 M.
dito 1917er Fl. 6.50 M. dito 1915er "Fl. 6.00 dito 1917er "Fl. 6.50 sohne Flesche und Sieuer. dito

Frif Henrich Obstweinkelterei Telefon 1914.

Aus dem Felde zurück. Jos. Val. Volk, Kunstmaler MAINZ, Dagobertstr. 9

empfiehlt sich zur

Renovation alt. Oelgamälde u. Fassen von Statuen

Am Sonntag, ben 26. Kannar, find bon mittags
1 Uhr ab nur folgende Wiesebabener Avoth fen
geöffnet: Blicke-Apothefe, Togheimer Stroke 88.
Kronen-Apothefe, Gerickfeitraße 9. Cranien-Apothefe, Gerickfeitraße 9. Cranien-Apothefe, Bankaiftelle 57, und Schipenhof-Apothefe, Langanife 11. Diese Apothefen verleben auch ben Sacki-Apothefendienit vom 28. Jan. bis emicht, 1. Febr., ben abends 7 bis mornens 8 Uhr.

Für Tanzzirkel!

Empfehle meine reichtaltige Auswahl an Masten-Roftumen jeder Urt gur lei, weifen

Frau Anna Wenel Blilderplat 6, 2.

Ferkel und Läuferschweine eingetroffen.

eien, Borgell. - Raffeef, tb., Giner, idone Romer gu verfaufen, Randel, Schier-fieiner Strake 18, 2,

Daunen u. Rebern lief. bill. Mobel-Lager Mofenfrang, Pluderpt. 8

Gunft. Gelegenbeit!

Gunft. Gelegenbett!
Zehr a. Pett m. Muschelauslan som mehr. Betten
mit n. ome Aussäue anch
cinz. Bettiellen in Asla
u. Eisen. salt neue Rokhaars. Wollon. Zecarasmatraben. eien. Bertitus
mit Evienet 2 a. Evienet
filt n 18 Mr. mehrere
Arbert, von 50 Mt, au.
Kiffen. Stüble w. Galchtommobe 63. all, sebr b fl.
Rereromitrake 25.

Bertramitrage 25.

Elegantes Bertifo

mit Spicacl-Huff, 285 Mt. Seipp, Elconorcuitt. 7, 2 t.

Eleg. Liegestuhl

mit Armlebne, peritellog, u. Ruftbant 88 Mf. Ceipo, Gleonorenitrafte 7, 2 t.

Raislikasten mit Ginfan. Brachtfrud, für 300 Raet au vert. S. Arotodin Topheimer Str. 54 B. Pof. nachm. von 214—4

Zwei trächtige, horntofe

Milchziegen

Pianino

schwarz od. braun

gesucht.

Fraulein Ida R' hter, Rheinstr. 76.

Geigen

a. beiefte, fauft Rimmer-mann, Raulbrunnenite. 9, Boitfarte genügt.

Bfoto-Apparate fowie alle Mulit-Anitrum, tautt Limmermann, Raul-

Beftattungs:

Unitalt

u. Sargmagazin

Ernst Müller

Wegt 1800. Fern. 576.

Erd. und Feuer.

Beltattung.

Transporte von unb

Beftattungeordner bes

Bereins für Feuer-befiattung. C. B.

nadi outroarts. 12

großen Echlogs fucht Mah'a, Alwinenftr. 22. Sehr schönes

Herziger, Biehhandlung heinrich Edierflein. Borgellen-Spelfefervice, 50 Ze ie, blau Amievelm., cica, Borgell. - Raffecf. tb.,

Bibelftunde.

Sonntag, 5 Uhr. Mitt. woch, 7 %, Uhr. im Coale "Am Kafer - Reiedeich-Bad 6". Aufgang Ablet-

We Berfolgung der Rinder Gottes. Bon wem und weshald.

n

300

gut.

HHG.

offen

01.

5,

men

orar.

Fran

idili.

0.

Eisbahn Sportplay, Raiferstraße.

A. Lohse's Waschmittel

(Markenfrel) 1 Stück 15 Pf. nur solange Vorrat reicht Parfümerie Schröder Kirchgasse 29.

Waschpulver

martenfrei. das Pfund au 35 Bf. au baben ber Guftan Erfet, Langansie 17.

Rergen eingetroffen Barffinier:e

Bareuftrafe 4. Kaiserrot [trocken].

Feinstes Wangenrot für Llasse u. welke Haut, verleiht frisches jugendliches Aussehen. Parf.-Ila dg. Sulcharh, Barenstralle.

Salpeter-Schwefel-Essig-Essenz

ei getr. Seub, fthein-

Echnelljohlerei

Smwalbacher Strake 23 Reparaturen fefort u. billig. In Sternieber !

Gdimiedegeschäft mit ob. ohre Cous. au berf. evil. au verm. Cit. u. 7. 486 an den Tagbi.

Reue Telamefte au vert. Getrag, Brad. Au bert. bormittags. Bollad, Derberitrage 25, 1 L

Militär, Guterbeltener Anzug au f ocf, a ein Gebr Rannenbera Delenenitr, 16 Möbel-Unfauf. 3ch touie Bett. Schränte, Sofas, Bertitos u. famtl. and. Robel u. Ginrichta. gea. bar u. höchte Pesahl. Seipp, Ciconrenit. 7, 2 r.

gu hohen treifen! faufe einaelne achrauchte Mabet Ginridt. Raft u. Reberbetten, Rannenbera, Walramftrafte 17. Raufe beto

Berbe fom. Gasherbe, wenn auch revara urbedürftig, und Fabrraber. Beffer, Dell-munbir. 53. Rarte genunt. Rorten, Rialden, Baien, feffe, Fapier ufw. fautt ftete &c. Sein, Rinder, ftrabe 6. Telephon 6038.

Rentables Haus mit Torfabrt u. Sinter-gebaube, großen Geschäfts, gaumen u. eleft. An-legen au bert. Eff. unter U. 486 an ben Lagbl. Bl. uingefriedigter Gorten evtl. mit einigen Col-baumen, au vochten gei. Off. u. L. 488 Lagbi.-Bi. mit einigen Cbit

llebernehme non Zapezierer- Folflerer-n. Ectorationearbeiten August OchB, Bisma dring 7, H. Telephon 1305.

Im Paiden. Fuben p Bace'n empfehle mid. Bab Balbitraße 90.

Geb. Herr

Brabdenkmal- und Friedhofskunft Wiesbaden

Entwurfe. u. Beratungeftelle für Dentmol u. Anghangung. Einzelgraber. Erbbegrabniffe. Samillengruften. Selebhofsanlagen Ruf Wunit Jufcobung von flugfteriffen mit jablirichen Abbilbengen. ...

Ständige Ausstellung von Entwürfen

Rifolasitr. 3

Greie Belichtigung Grabdenfmalern 10-1/21 u. 1/24-1 26

Elegante Manifure Ragelvflege Morioitraße 17. 2.

Geler. Papagei in aute banbe w. Autter-mannel au verfde ten. Ai.b. Lutber, Biebrich, Schlofift, 21, Count. 8-11

Armes R'nd verior am 24./1. rothe. Portemonnale m. G. 1.), Rabgarumarte u. fl. Ano nt. v. Driefranfent, bis Ribeinftr. Beg. Be ohnung abzugeben Rheinftr. 80, 3. b. Erntichet.

50 Mt. Belohnung Demienigen, Demienigen, der mit meinen Belafragen, det mit in der Babler-Ber-fammlung am 28. 1. 19 in der Turnholle. Schwal-backer Straße, abban en gefommen till, weder-br not. Ruffer, Eltviller Straße 190, 2.

Berloren a. b. Wege b. Biebrich n. Wiesbüden (Allee) ein Stre fen Leinenbottin m. Muffer aufgegricht, Eca. Belobn, abgua. 5. Vortier. Wiesbadener Allee 17/25.

mittl. Dabre, aus a. Ram., Auslands. Deutschen, mits acr. ili, sucht Beschaft, als Borseier — 6 Sprachen Derren-Belafran. (Biber) Mittwock abend verl. Abd. Beschieder eines se benen ober erbsinderen vern. Beitenvan S. Gowarzer Maser verl. Beinst. Rietenvina S. Gowarzer Maser verl. Beinst. Rietenvina S. Diej. Lame, die den Bels an inch nohm, w. ped., den Referensen. Cfierten u. selben aca. Bel. abs. Adier. B. 47 an den Tagol. Bl. ftree. 87, 2, Winfelback.

Thaler-Willingenbroime auf dem Bege Friedr'chir, b & Munuadit, vertoren, 10 Mt. Pe.obn. Liefer, Sellmunditrake 56, E. 1. Gingeiner Damenidich berl. Abgua geg. g. Bel. Schone Muslidt &.

Hermelinpel3 verl. a. d. Bege Biftor a., Reantfucter. Bieriadter. Baulinenitrake bis Kurbour. om Donnerston. V. Ilbr. Georg beb Belebnung abaug. Mainzet Str. 60, B., ob. Kundsüto,

ichmales Reitenarmband v. Rieterring bis Dellmund-itrake. Andenten. Gegen habe Beiobnung abaugeben Bictenring 12, 3 t.

Berloren

Schwarzer Beutel mit Inhalt und Baf berloren. Abaug. geg. Belohn. bei Verg t. Lot'ringer Strafe 25.

Berloren t gold. Dalsfette mit gold. Medoillon. Bhug gegen Belobnung en Citemba, Barenitrafie 4.

Berloren eine o-the Blufe im Rero-tal. Gegen Le ohn, absu-geben Rerotal 21. Dienetog nomm.

Dienetog namm. ft. bt.

Belafragen verl. Okificeoase bis Kr ebr. Dentin.

Aba. a. Bel. Weiße Lilie,
Lin Por emonal
gefunden. Abanh. geg. Cinrfidungs eb. Rah. Echerf,
Müd dleimerkr. 26.

Rirdliche Unzeigen

Conntag, ben 23. Januar. Evangelifche Rirche.

Martifiede. (Die Gottesdienie finden bis auf
me teres in der Aufa des Luseums am Ediloho on itatt.) Borm. 8.45 libr: Augendgottesdienit. Her. Dr. Meinede, 10 libr: Bir. El abler. 5 libr: Bir. Bedmann. (Abendenstell)

wahl.)
Berat ede. Augendoottesdienit 8.45 Uhr: Barrer Beinsheimer. 10 Uhr: Bforrer Tiehl. Tauien u. Tronungen: Bforrer Erein. — Leerdigungen: Bforrer Diehl.

Minafirde. Augendootstes-benit 8.45 libr: Biarrer Merg. 10 Uhr: Biarrer Thil poi. (Bondon.) — 11.80 Uhr: Kindergottes-bienst. Bir. D. Edioser. 5 libr: Bir. D. Edioser. 5 libr: Bir. D. Salviner. Lentherfirdee. 10 libr: Bir. Leeber. (Abendmahl.) — 11.30 libr: Kinderco'tedbienit Bir. Korthruer. A ends 5 libr: Pforrec Commann. (Abendmahl.) Dienstog, abends 8 libr: Bibelirunde. Doimaun. (Sibelirunde. Doimaun. Cotteodienst für Samoere hiriae, nachm 8.15 libr, in der Safrines der Ainae, firdee, Bir. D. Salviner. Laulinenftift. Corm. D.10 Ubr. Gottesbienit. Bir.

Delb. fy, Bereinebane, Blotter Ty. Bereinegans, Statter Etz. 2. Sonntag. 11.30 Ilbe: Ambergottesbienst. Bir: Philiumbe. Vic. Beld. Rettwock. 5 Ilbe: Nibelitunde. Vir Delb. Donnerstag. abd. 8 Ilbe: Allgemeine Gebelsitunde.

Ratholifch: Rirche. Bonitatius-Arrche. Setlige Meffen; 8.15, G.45, Amt 7.30 Uhr. Sindergottes-bienit 8.15 Uhr. Sodart 10.15 Uhr. Leve beit. Welle 11.30 Uhr. Acchun. 2.15 Uhr: Christenlibre Wesse il. 80 Uhr. Nochun.
2.15 Uhr: Christenle bre
mit Anbecht. Nachmittens
5 Uhr: Versammlung des
che islichen Mütterrereins
mit Brediot. Azends
6 Uhr: Andackt aur beil.
Damilie. (Vr. 344). —
Wochentons brill. Wessen:
6.15, 6.45, 7.15 u. 9 Uhr:
6.45 u. 9 Uhr ind Schulmessen. Mittwoch. arends
3 Uhr ist geitstele Andackt aum beil. Toseod.
Juhr. ist Colventodet.
Veichtaelegenheit: Connllbr. iii Solve-Andodi. Peiditaeleaenbeit: Sonnian, moraens von 0.15 llbr an. Areitaa, abends 6.—7 llbr, an allen. Modentogen nach der Rribmesse, am Somstag, nachm. 8.30 bis 7 und nach 8 llbr.

das Thema: "Die Freite topred gt ter mobernen Belt-anschaunna." — Cintitt frei für Jebermann. Ter Neitestearat ber bentichtath. (freireligiofen) Gemeinbe. ath. (freireligidjen) Gemeinde.

War a . Sitt . Riecke. Deil.

Resen 6.30 und 8 llbr., Kindergotiesdienis 9 llbr., Kindergotiesdienis 9 llbr., Oochomt 10 llbr. Rochmt.

2.15 llbr: Ed istenlebre u., Andackt. 6 llbr ceisitete Kreugweg . Andackt far die armen Seelen.

Pockentogs beil. Westen 6.15. 6.45 (Schulmesse) u.

8.15 llbr. Beichzeierensbeit: Sonntag, mergens von 6.15 llbr. weichzeierensbeit: Sonntag, mergens von 6.15 llbr. an, Samston bun 4-7 und nach 8 llbr. Samstog, 6 llbr: Salve. neg

tel.

tinte

one,

ner

the crit

Ipc

big

ett.

1e

fen.

pf.

211

roft

tem

de l

Dreifaltisfeits. Tfarrfirche
6.30 Uhr: Rrühmese.
8 Uhr Ame ir beit. Reise.
9 Uhr Kinderoottesdienit.
10 Uhr Cochamt. 2.15
Uhr: Ehr itenlehre und
Andadu. 6 Uhr: Reisenfranzendecht — Dockentranzendecht — Dockentranzendecht — Bonsteit.
6.30 Uhr. Mittwoch und
Samstag. 6.30 Uhr:
Schulmesse. — Somstag.
6.30 Uhr: Gelbe. Montog.
6.30 Uhr: Gelbe. Montog.
6.31 Uhr: Gelbe. Montog.
6.32 Uhr: Gelbe. Montog.
6.33 Uhr: Gelbe. Montog.
6.34 Uhr: Gelbe. Montog.
6.35 Uhr: Gelbe. Montog.
6.36 Uhr: Gelbe. Montog.
6.37 Uhr: Gelbe. Mitterbeit: Famstag 4-7 und
bon 8 Uhr an. Senutag.
frih von 6.15 Uhr an.
Mittarheisse Gemeinde.

Mittarbelifde Gemeinde, Rriedensfirde. Edmal-bacher Stroke 9:30 Ihr: Latt mit Bredigt. Bir.

Gber. Greibeit. Getrebienft, Abeibeidir. 35. Borm. 9.30 Uhr: Bredigtordete. Grannet eine Gennet ber im Freuken angehörig, Togbeimer Strake 4. 1. Borm. 10 Uhr: Gotted bienft.

otentl. Preieiniafeits-aemeinde. In der Arnota ber aitfatbol Ai de. Eina. Schwalbacher Str. Nachm. 3.30 Uhr Bredigts optresdienit. Gifmeier. Methabiftengemeinbe, Ede

Toub a. Treiweidenite. vornt ficht bereinst. vornt ficht bereinst. Bred darich, Kreuanach. il Ubr: Kindergottedbienst. Wittwoch abends 8 Ubr: Libelfrunde.

3. A.: Brediger Ruber. An: Brediger Auber.
Baptistengemeinde, Adlersit. 19. Borm. 0.80 libr:
Bredigt. Borm. 11 libr:
Kindergotresdienit Rockartitoas 4 libr Predigt
Wontag, nachm. 8 libr.
U. Kritiwoch, abds. 8 libr.
Gedets - Verfammlung.
Brediger Urban.
Renavolusifiche Gemeinde,
Cran enitr. 54, dib. B.
Rachm. 2.45 libr: Kinderoottesdienit. 8.39 libr:
Ocupitativitesdienit.

pottesbienit. 8.3

Pautide fathel, ifreireig.)
Deutide fathel, ifreireig.)
Memeinbe. Radm. 5 Uhr.
Gebauung im Burgerjegle des Anthaules von Bred. Pfdien. Idemo: Die Ret heits. Verdick ber modernen Welton-ichausung. Lied Ar. 8.22, Vers 1, 2, 4.

Gerhardí Dedicke Julka Dedicke geb. Wojtowska

Vermählt.

Wiesbaden, 25. L 10.

Scheffelsfraße 8, Part.

Todes · Unzeige.

Heiben, welches er iich im Der esdienft ugezogen, mein innigstgeliebter Mann, meines Solndens treuforgender Bater, Sohn, Bruder, Schweierfobn und Schwager, ber

Raufmann

star Alein

im Aller von 271/2 3ahren.

Gertrud Rlein, geb. Morich Blebbaben, Gofenfir, 31, I, Sweibraden, Frantenthal, Edneitematt und Dambung.

Die Berbi ung findet am Montag, ben 27. Januar, 23/2 Uhr, von ber Traueihalle bee Gubfriedhofes aus ftatt.

Gott bem Allmachtiben bat es gefallen, meinen innigftgeliebten, braven Gatten, uni Edina er und Onfei unkren fergeneguten, treufor enben Bater, Bruder

Alfred Hoffmann

nach beitänigem ichmerem Leiben im Alter von 62 Jal, ren heute frah 6 Uhr zu fich in die Ewigkeit zu rufen. 3m Ramen ber tieftrauernben Dinterbliebenen :

Brau Anna Soffmann Bwe. und Ainber.

Diesb-ben (ftellerftr. 11), ben 24. Januar 1019. Die Beerbigung findet ftatt: Montag nachm. 2 Ufr, von ber Leichenhalte bes Gubfriethofes aus. Am 23. Jonuar 1919 verichied gu Frant-furt a. M. uniere gute, treuforgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Lina Heh geb. Laubauer

im Alter von 72 Jahren.

ber frauernben Dinterbliebenen : Mibert Seinr. Deft Bieg'erungebaumeifter a. 2.

Wirdbaten, Qu'jenpl. 4, 25. 3an. 1919. Die Beerbigung findet in Grantfurt a. M.

Deute morgen entichlief fanft nach längerem Leiben unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Sante

Frau Agnes Wagner Bw.

Die trauernben Dinterbliebenen: Bamilie Bris Wagner.

Mug. Rulpp Wm.

Biebbaben, ben 24. Januar 1919.

Die Ginafcherung finbet in aller Stille flatt. Krangipenben im Sinne ber Entdiajenen bantenb verbeten.

Bekanntmachung.

Ru ben am 26. b. Mis, fiattfindenden Bahlen sur verfuffunggebenden preuß ichen Landesverfammlung wird noch folgendes belannt gegeben:

Am 8. Seimmbezirf tritt für den erfrankten Bahl-tariteber Deren Landesbank-Oberbuchhalter Behm der i Rechnungsrat Roolf Kourmann; im 37. Stimmbezirk an St. Ar der Bebloorheber-Stellbertreters Hern Kommerzientat Tillmanns Derr Kurdausreitaurateur Wilhelm Ruthe.

Bilbeim Authe.

Bur Erle dierung ber Bahlbandlung find unter Peibebaltuna der Stimmbezirke die nachisehenden Aerderungen getroffen worden:
Für den 34. Stimmbezirk ist das Bahllokal für Winner nach Almmer Rr. 14 und für Arauen nach Rimmer Rt. 12 des 1. Stoofe der Schule an der Stiffische, Engang an der Arauen fürfliche, Engang an der Arauen in Fimmer Rr. 18 und die Frauen in Fimmer Rr. 18 und die Frauen in Fimmer Rr. 19 der Schule am Schiokolab.

Am 37. Stimmbezirk wählen die Männer in Kimmer Rr. 7 und die Frauen in Kimmer Rr. 5 im Gronelsfoh der Schule an der Stiffstruke, Eingang an der Wilhelm nenktraße.

ber Wilhelm nenftrafte.

Hm einer lleberiüllung der Pahllofale vorzubeugen, werden die Bahlberecktigten gebeten, ihr Bahlreckt nach Röglichteit nicht in den Stunden gusten, in denen nach den Friedungen der letten Bahlen der grifte Andraga berrickt, sondern de fülleren Stunden die Für zu wählen. Aus demfelben Grunde wird gedeten, nur so lange in dem Bahllofal und den dazu gehörigen Kluren und Trevven zu verweiten, als zur Stimmabaade undedingt erforderlich ist.

Kinder und sonit as Begleitversonen, soweit fie nicht aur Unterftibung franker Wohlberechtigten be-nötigt werden, find von den Wahllotalen und beren Rugangen sernsubalten.

Rundingen fernandalten.
Die Stimmaettel-Berteiler haben lich so aufaufiellen, das lie den Rus und Abgang der Bablberechtigten noch den Kluren und Treppen nicht
bindern; den Anwe sungen der auf Aufrechterhaltung
der Erdnung bestimmten Bersonen ist unbedingt Folge

Wiesbaben, ben 23. Januar 1919. Der Magiftrat

Es wird gur Reuntnis gebracht, bag von Montag, ben 27. Januar er, ab, die Gefchafteftunden nach westeuropaischer Beit wie nachftebend festgelegt find :

81/2-12 Uhr vormittags.

An- und Abmeldungen, fowie Bahlungen werben nur vormittags angenommen.

Der Raffenvorftand.

Allgem. Kranfenverein, Wiesbaden. Ce daftoftelle: Bleichftrage 38, 1.

*yauptverjammlund am Countay, ten 23. Pebruar 1919, nadym. 3 Uhr,

im "Bürgerhof", Midpelebern 28. Tageborbnung: 1. Sahreebericht; 2. Rafenbericht; 3. Bericht ber Rechnungtprüfer; 4. Gefrehung ber Ber-ma tung foften; 5. Bali bes Borftandes; 6. Bali ber Rechnungsprüfer; 7. Bahl bes Echebegerichts;

8. Hllgemeines. Die verehrt. Mitglieber werben hiergu hoft, ein-gelaben und wird um punttl. Ericheinen erfucht. F254 (Die Berfammlung ift genehmigt.)

Johann B eeber, 1. Borfigenber.

Schluß meines ist Ende Januar. Fritz Lehmann

Juwelier :: Kirchgasse 70.

Beije umgearbeitet, rep. und Richelsberg 28, Witter Much find bafelbft Teige in atten Beil-

arten prei:wert ju ver'aufen.

M. Seine, Uhrmacher u. Goldarbeiter 4 Bellrigftraße 4.

Antauf gebrauchter Uhren, fowie altem Golb unb Gilber ju höchten Breifen.

Jackenkleider

Mantelkleider

Preismerte Maß-Anfertigung!

Unübertroffen in Geschmack Qualität und Ausführung.

<u>Geekleider</u>

Solange Borrat Rinderstfl. m. Leder- (8r. 27-30 971. 5.40 besat und Holzschle 31-35 98t. 6.— 36-19 98t. 10.40 J. Drachmann, Reugaffe 22.

Morsetten. =

zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein,

Weberzasse 18.

Unserer geschätzten Kundschaft

die ergebene Mitteilung, daß wir unseren Be-trieb in vollem Umfange wi der aufgenommen haben und empfehlen uns in

Färben und Reinigen, Teppichent-staubung u. -Reinigung, Reinigen von Polstermöbeln, Gardinen-Wäscherei und -Spannerei, Aufarbeiten von Bett-federn etc. bei kürzester Lieferzeit

Färberei und Chem. Reinigungs - Anstalt Lauesen & Heberlein.

:: Läden in allen Stadtteilen. ::

................. Empfehle meine

Motoren-Reparatur Abtrilung 11: Rahmafdinen-Reparatur

Abteilung III: Schreibmaschinen-Reparatur.

Erfte fochmannifche Reparatur am Plage.

Automobil- u. Mo'oren-Reparatur. Totheimer Etrafe 28.

(Pager, Naumann).

Abend'kleider K. A. Seifenpulver K. A. Seife

M.O. Gruhl Kirchg. 11. Tel. 2199.

Damenbinden in noch guten Qualitäten und bill. Preisen empfiehlt

Parlumerie Dette Michelsberg 6.

Damen - Sohlen und Abfane 7 .- Mart. Herren - Sohlen

und Pibfațe - bis 9. - Mart. Ia ker leber.

Schnellsohlerei Schwalbacher Str. 23.

Air Souhmader Schone Stangahfalle finb

faufszeit 1912—1214 Uhr.
6. hartmann,
42 Neroitrofte 42.

Geg. Diebft. u. Einbrüche empi, meine Universal-Siderbeits-Glode au bill. Breifen. Raft, Bermann-ftrake 17, 2 r.

Wein- u. Bierrestaurant I. Ranges

Ab Samstag, 25, d. M., taglich von 6-10 Uhr abends

Künstler-Konzert ausgeführt v. Mitglied, d. Kapelle Freudenberg.

Augenehmer Aufenthalt nach Schluß d. Res.-Theaters. Reichhaltige Küche, prima Weine und Biere.

Unter den Eichen. Sonntag nadmittag

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Schöne Weine,

gut gepfleet, vorzuglich im Geschmack und sehr preiswert

17er Bodenheimer Tischwein Fl. 5.43 17er Rüdesheimer Natur Fl. 7.— zuzügl. 20 % Steuer u. Glas. Lieferung frei Haus. Bei Mehrabnahme Fl. 25 Pf. billiger. 17er Winkler Ein Probeversuch führt zur stelen Abnahme. Hubert Schütz & Co., Blücherstr. 25, Spiritussen- u. Weinhand ung. Tel. 6331.

Anzündehol) und Abfallhol), lowie Rantholy, Bretter und Latten lieters frei Caus

W. Cail Wwe., Ed, walbacher Etrage 2. Le.ephon Nr. 84.

Kraftnahrung Bio-Stal

Bio - Stahl ist ein hervorragendes Stärkungs - Mittel, in welchem die 3 Nahrstoffgruppen

Elweiss, Fett und Kohlenhydrate in wohlschmeckender Form enthalten sind.

Bio - Stahl ist kein chemisches Kunst-produkt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

Bio - Stahl enthalt kein Eisen.

Bio-Stahl giebt ein vorzügliches Preis 2 50 Mk. f. 250 gr. 1414

Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

Telephon 29.

Damenschneider To Spezialität: Militärmäntel zu Damenmantel. Dambachtal 14, Bot. III.



F 299

früher

(Friedberg). linter Flügel